



Zukunftssicher.

Nachhaltigkeitsbericht 2022/23



Über Schmitz Cargobull

Den Mut, Neues zu beginnen, die Begeisterung, sich immer wieder neuen Herausforderungen zu stellen, und der Wille zum Erfolg – dafür steht Schmitz Cargobull seit 1892. Als zuverlässiges und innovatives Unternehmen haben wir Nachhaltigkeit eng mit unseren Produkten und Prozessen verknüpft. So leisten wir unseren Beitrag für die große Herausforderung unserer Branche, ein steigendes Transportvolumen mit Klimaschutz in Einklang zu bringen.



Mit einer Jahresproduktion von mehr als 57.000 Fahrzeugen ist die Schmitz Cargobull AG Europas führender Hersteller von Sattelauflegern, Trailern und Motorwagenaufbauten für temperierte Fracht, General Cargo und Schüttgüter. Als Vorreiter bei digitalen Services und mit einem ganzheitlichen Dienstleistungsangebot von Finanzierung,

Ersatzteilversorgung und Serviceverträgen bis zum Gebrauchtfahrzeughandel unterstützt Schmitz Cargobull seine Kunden bei der Optimierung der Total Cost of Ownership (TCO), der Dekarbonisierung des Transports und der digitalen Transformation.

circa 
6.800
 Mitarbeiter*

mehr als 
57.000
 produzierte Einheiten

10 
 Produktionsstandorte
 und weltweites
 Vertriebsnetzwerk


2.633
 Mio. € Umsatz

circa
23 %
 Marktanteil in Europa


39 
 Vertriebsniederlassungen
 weltweit

* Festangestellte und Leiharbeitnehmer im Geschäftsjahresdurchschnitt 2022/23

Inhalt



- 2 Über Schmitz Cargobull
- 4 Brief des Vorstands
- 5 Nachhaltigkeit leben –
Vorstand und Nachhaltigkeitsmanager im Interview
- 6 Nachhaltigkeit als zukunftsfähiger Weg



12

Zuverlässige
und innovative
Transportlösungen



22

Verantwortungs-
voller Umgang
mit Ressourcen



32

Soziale
Verantwortung

- 44 Über den Bericht
- 46 Nachhaltigkeitskennzahlen
- 49 GRI-Inhaltsindex
- 52 Impressum

Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Bericht bei personenbezogenen Wörtern die männliche Form verwendet. Die Begriffe gelten für alle Geschlechter.



Brief des Vorstands

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

als im Münsterland verwurzelt und global agierendes Familienunternehmen verfolgen wir bei Schmitz Cargobull das ehrgeizige Ziel, sowohl unsere Produktionsprozesse als auch unser Produktportfolio nachhaltig zu gestalten. Wir haben uns vorgenommen, bis zum Jahr 2030 die Emissionen (Scope 1 und 2) im Produktionsnetzwerk gegenüber dem Geschäftsjahr 2021/22 um 90 Prozent zu senken. Dieses Klimaschutzziel haben wir auch in unsere Managementziele integriert. Wichtig ist uns dabei, dieses Ziel durch effektive Einsparungsmaßnahmen zu erreichen und nicht durch Kompensation von CO₂-Emissionen.

Gerade in unserem Geschäftsumfeld sind die Herausforderungen groß, mit umweltverträglichen Produkten die grüne Transformation im Güterverkehr voranzutreiben. Mit unserem Eco-Portfolio können wir dazu einen substanziellen Beitrag durch nachhaltige Transportlösungen leisten. Beispiele hierfür sind die aerodynamischen Sattelcurtainsider der Eco-Generation und der vollelektrische Sattelkühlkoffer.

Wir beziehen aber auch gegenüber der Politik Stellung und setzen uns innerhalb der Branchenverbände für nachhaltige Lösungen ein, wie zum Beispiel für das EcoDuo-Konzept. Dieses Fahrzeugkonzept, bei dem zwei Sattelaufleger von nur einer Zugmaschine bewegt werden, ist bereits in mehreren europäischen Ländern umgesetzt. Wir sind überzeugt, dass für eine leistbare Transformation vor allem auch vorhandene Systeme optimal genutzt werden müssen.

Der nun vorliegende zweite Nachhaltigkeitsbericht nach dem Berichtsstandard GRI ist Ausdruck dafür, dass wir auch angesichts der zahlreichen wirtschaftlichen Herausforderungen unsere Nachhaltigkeitsziele nicht hintanstellen.

Der Vorstand der Schmitz Cargobull AG

Andreas Busacker – Chief Financial Officer, Dr. Günter Schweitzer – Chief Operations Officer, Andreas Schmitz – Chief Executive Officer, Marnix Lannoije – Chief Technical Officer, Boris Billich – Chief Sales Officer (v.l.n.r.)



Nachhaltigkeit leben

Vorstand und Nachhaltigkeitsmanager im Interview

Dr. Günter Schweitzer ist seit dem 1. September 2021 Vorstand für das Ressort Operations und im Vorstand für Nachhaltigkeit zuständig. **Thomas Wissing de Freitas** ist seit dem 1. April 2022 als Nachhaltigkeitsmanager bei Schmitz Cargobull tätig. Im Gespräch berichten sie über die Fortschritte und Herausforderungen für das Unternehmen.

Herr Schweitzer, Sie treiben vonseiten des Vorstands das Thema Nachhaltigkeit bei Schmitz Cargobull voran. Hand aufs Herz: Wie zufrieden sind Sie mit dem bisher Erreichten?

Wir haben in kurzer Zeit viel erreicht und einen klaren Fahrplan. Aber unsere Branche steht ganz am Anfang, wenn es darum geht, Umweltbelastungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu reduzieren und Nachhaltigkeit ganzheitlich zu denken. Daher liegt noch viel Arbeit vor uns.



Dr. Günter Schweitzer und Thomas Wissing de Freitas im Gespräch

Herr Wissing de Freitas, sind Sie mit der Nachhaltigkeit bei Schmitz Cargobull ins kalte Wasser gesprungen?

Ich arbeite bereits seit zehn Jahren bei Schmitz Cargobull und kenne zentrale Bereiche unseres Unternehmens sehr gut. Nach einem berufsbegleitenden Studium in Nachhaltigkeitsmanagement finde ich es großartig, ganz praktisch in die Umsetzung zu gehen – zumal wir ein klasse Team haben.

Worauf sind Sie stolz?

Günter Schweitzer: Ich bin stolz auf das Team – und dass wir innerhalb von gut zwölf Monaten eine Nachhaltigkeitsstrategie erarbeitet haben. Wir sind einige große Themen angegangen. Zum Beispiel war es wichtig, Energiekonzepte für jeden Standort zu erarbeiten und Transparenz hinsichtlich unserer direkten CO₂-Emissionen zu bekommen. Erfreulich ist auch, dass der gesamte Vorstand und Aufsichtsrat hinter dem Thema Nachhaltigkeit stehen.

Thomas Wissing de Freitas: Wir haben unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung auf eine neue Stufe gehoben und nun auch die internationalen Gesellschaften einbezogen. Außerdem bin ich stolz darauf, dass wir neben der übergeordneten Strategie auch viele konkrete Maßnahmen an den Standorten vorangebracht haben, zum Beispiel in den Bereichen Abfall und Energie. Nachhaltigkeit muss vor Ort erlebbar werden.

Herr Schweitzer, was sind denn die großen Herausforderungen der Industrie?

Der Güterverkehr in Europa wird weiter steigen, getrieben durch eine Zunahme der Stückgüter und den Wunsch nach schnellerer Verfügbarkeit der Waren. Der Klimawandel fordert Gesetzgeber und Fahrzeughersteller gleichermaßen zur Reduktion der Emissionen. Hinzu kommen künftig

Lösungen in Richtung Kreislaufwirtschaft. Dabei muss geschaut werden, dass gesetzliche Vorgaben realistisch umsetzbar bleiben und nicht zu Fehlanreizen führen.

Herr Wissing de Freitas, können Sie uns ein Beispiel für gelungene Zusammenarbeit geben?

Wir haben in diesem Bericht einige Beispiele aufgezeigt: etwa unsere Zusammenarbeit mit einem Lieferanten, durch den die Lenkerfeder CO₂-effizienter wurde, oder mit Forschungsinstituten an Themen rund um Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Wir können die Dinge nur in enger Zusammenarbeit – intern wie extern – voranbringen. Nachhaltigkeit braucht viele Hände und Köpfe.

Gibt es ein Thema bei der Nachhaltigkeit, das Ihnen persönlich besonders am Herzen liegt?

Thomas Wissing de Freitas: Die kommenden Jahre stellen uns vor große Herausforderungen, denn wir befinden uns erst am Anfang der Transformation zu einer tragfähigen Art des Wirtschaftens. Ich wünsche mir, dass wir diese Transformation gemeinsam mit Zuversicht meistern!

Günter Schweitzer: Für mich ist die große Frage, wie wir Nachhaltigkeit präsenter machen können, wie wir Menschen begeistern, im Arbeitsalltag zu sehen, worum es geht und wie sie ihren eigenen Beitrag leisten können. Inhaltlich fasziniert mich das Thema Kreislaufwirtschaft: Wie können wir einen Trailer künftig so bauen, dass die eingesetzten Materialien wieder zurück ins Produkt finden können?

→ Das Interview in voller Länge finden Sie auf unserer [Website](#)

Nachhaltigkeit als zukunftsfähiger Weg

Schmitz Cargobull hat das Nachhaltigkeitsmanagement systematisch in der gesamten Organisation verankert. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie bis 2030 umfasst anspruchsvolle Ziele in acht Handlungsfeldern entlang von drei Säulen.

Organisatorische Verankerung

Nach der Veröffentlichung des Nachhaltigkeitsberichts 2020/21 hat Schmitz Cargobull das Nachhaltigkeitsmanagement systematisch in der Organisation verankert. Die Verantwortung dafür wurde auf Vorstandsebene im Bereich Operations angesiedelt mit einem Nachhaltigkeitsmanager als Stabsstelle.

Der Nachhaltigkeitsmanager koordiniert die Aktivitäten in der Unternehmensgruppe in Abstimmung mit den Fachbereichen. Er entwickelt die Datengrundlagen und Prozesse weiter, setzt Projekte für neue Themen auf, ist im Austausch mit Vertretern der Standorte weltweit und erstellt Entscheidungsgrundlagen für Geschäftsführung und Aufsichtsrat. Darüber hinaus leitet er ein interdisziplinäres Team, das für die Entwicklung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie verantwortlich ist. Das Team trifft sich drei- bis viermal pro

Jahr zum Austausch über aktuelle Entwicklungen. Es besteht aus Vertretern folgender Fachbereiche:

- Qualitäts- und Umweltmanagement, Produktionsnetzwerk, Supply Management, Forschung & Entwicklung, Compliance, Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz, Human Resources, International Key Account Management, Marketing- & Unternehmenskommunikation, Produktmanagement und Arbeitnehmervertretung sowie Vertretern aus wichtigen Produktionsstandorten

Im Berichtsjahr lag außerdem ein Fokus auf der Erweiterung des Konsolidierungskreises in Anlehnung an den Geschäftsbericht (siehe Seite 44 f.) und in diesem Zuge auch auf der Internationalisierung der Berichterstattung.

Die Entwicklungen im Nachhaltigkeitsbereich sind in den Vorstandssitzungen mindestens zweimal im Jahr und im

Managementsysteme bei Schmitz Cargobull

Schmitz Cargobull AG, Altenberge, Deutschland Produktion ISO 9001 Qualität ISO 14001 Umwelt ISO 45001 Arbeitsschutz ISO 50001 Energie ISO 27001 Informationssicherheit*	Schmitz Cargobull AG, Vreden, Deutschland Produktion ISO 9001 Qualität ISO 14001 Umwelt neu ISO 50001 Energie	Schmitz Cargobull AG, Horstmar, Deutschland Verwaltung ISO 50001 Energie	Schmitz Cargobull Gotha GmbH, Gotha, Deutschland Produktion ISO 9001 Qualität ISO 14001 Umwelt neu ISO 45001 Arbeitsschutz ISO 50001 Energie	TSE Trailer System Engineering GmbH & Co. KG, Ratshausen, Deutschland Produktion ISO 9001 Qualität ISO 14001 Umwelt 2024
Schmitz Cargobull Baltic UAB, Panevėžys, Litauen Produktion ISO 9001 Qualität ISO 14001 Umwelt neu	Schmitz Cargobull Ibérica S.A.U., Saragossa, Spanien Produktion ISO 9001 Qualität ISO 14001 Umwelt 2024	Schmitz Cargobull Treyler Limited Sirketi, Adapazarı, Türkei Produktion ISO 9001 Qualität ISO 14001 Umwelt 2024	Schmitz Cargobull (UK) Ltd., Manchester, Großbritannien Produktion ISO 9001 Qualität ISO 14001 Umwelt 2024	Schmitz Cargobull Michalovce s.r.o., Michalovce, Slowakei Produktion ISO 9001 Qualität 2023 ISO 14001 Umwelt 2024

Stand zum Veröffentlichungsdatum des Berichts
 * Gruppe

Aufsichtsrat einmal im Jahr als Schwerpunkt gesetzt. In die Abstimmung der Nachhaltigkeitsstrategie waren Vorstand und Aufsichtsrat sowie weitere Gremien, wie zum Beispiel der Konzernbetriebsrat, involviert.

Die internationalen Tochtergesellschaften sind dezentral über verschiedene Routinen in die Nachhaltigkeitsaktivitäten integriert: Beispielsweise tauschen sich Verantwortliche für das Management von Umwelt-, Energie- oder Arbeitssicherheitsaspekten regelmäßig standortübergreifend aus. Darüber hinaus wurden Expertennetzwerke zu spezifischen Themen, zum Beispiel Abfallmanagement, eingerichtet, um gemeinsame Standards festzulegen und voneinander zu lernen.

Schmitz Cargobull arbeitet mit standardisierten Managementsystemen, um eine hohe Prozessqualität und kontinuierliche Verbesserung sicherzustellen. Fast alle Produktionsstandorte

sind nach ISO 9001 für Qualitätsmanagement zertifiziert. Am Standort Michalovce in der Slowakei wird die Zertifizierung zum Jahresende 2023 angestrebt. Die IT-Standorte der Gruppe sind nach ISO 27001 für Informationssicherheitsmanagement zertifiziert. Nach ISO 50001 für Energiemanagement zertifiziert sind die Standorte Altenberge, Vreden, Gotha und Horstmar. Altenberge und Gotha sind zudem nach ISO 45001 für Arbeitsschutzmanagement zertifiziert.

Seit dem letzten Bericht wurden drei weitere Produktionsstandorte nach ISO 14001 für Umweltmanagement zertifiziert. Damit erreichen wir einen Abdeckungsgrad von 83,6 Prozent. Sieben weitere Standorte befinden sich in den Vorbereitungen für eine Zertifizierung, die 2023 bzw. 2024 abgeschlossen werden sollen. Weitere Umweltmanagement-Zertifizierungen sind für das gesamte Produktionsnetzwerk bis auf den Montagestandort in Australien geplant.

Integrierte Managementpolitik für unsere zertifizierten Managementsysteme

Unsere strategischen Entscheidungen zielen auf eine langfristige Sicherung unseres Erfolgs und den Ausbau unserer Marktstellung ab. Wir legen dabei besonderen Fokus auf Nachhaltigkeit und berücksichtigen unsere Auswirkungen auf Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft.



Wir schützen unsere Mitarbeiter

Bereitstellung sicherer und gesundheitsgerechter Arbeitsbedingungen

Prävention gegen arbeitsbedingte Verletzungen und Erkrankungen

Beseitigung von Gefahren und Minimierung von Risiken

Wir trainieren unsere Mitarbeiter

Regelmäßige Durchführung von Schulungen, Weiterbildungen und speziellen Trainings

Vermittlung von Wissen zu sicherheitsgerechtem, umweltschonendem und qualitätsförderndem Arbeiten

Wir beteiligen unsere Mitarbeiter

Miteinbeziehung bei unternehmerischen Entscheidungen

Möglichkeit zur aktiven Teilnahme an Verbesserungsprozessen in allen Bereichen

Begeisterung unserer Mitarbeiter in einem attraktiven, sicheren Arbeitsumfeld



Wir arbeiten für unsere Kunden

Fokus auf die Zufriedenheit der Kunden und deren Endkunden

Überwachung und Sicherung der Produkt- und Prozessqualität

Wir fördern und fordern unsere Lieferanten

Einbindung unserer Lieferanten zum Erreichen unserer hohen Qualitätsziele

Anstreben einer nachhaltigen Beschaffung

Wir stellen hochwertige Produkte her

Erfüllung der Anforderungen und Verfolgung höchster Qualitätsstandards

Berücksichtigung des gesamten Produktlebenszyklus

Kontinuierliche Verbesserung unserer Produkte und Prozesse



Wir berücksichtigen unser Umfeld

Verpflichtung zum Schutz von Mensch und Umwelt

Verhinderung von Umweltbelastungen

Kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltleistung

Wir erfüllen bindende Verpflichtungen

Einhaltung rechtlicher und sonstiger Verpflichtungen

Einhaltung relevanter geltender Gesetze, Vorschriften und Standards

Wir übernehmen Verantwortung

Streben nach Minimierung des Ressourcenverbrauchs und Steigerung der Effizienz

Beurteilung jeder Neuerung, um Umweltbelastungen oder Gefahren für die Mitarbeiter im Voraus zu verhindern

Zentrale Aspekte der Unternehmensführung

Als international tätige Aktiengesellschaft mit Sitz in Altenberge unterliegt die Schmitz Cargobull AG den Vorschriften des deutschen Aktien-, Kapitalmarkt- und Mitbestimmungsrechts sowie den Bestimmungen der Satzung. Schmitz Cargobull ist nicht börsennotiert.

Mit den beiden Organen Vorstand und Aufsichtsrat hat Schmitz Cargobull eine zweigeteilte Leitungs- und Überwachungsstruktur. Ein intensiver, kontinuierlicher Dialog zwischen Vorstand und Aufsichtsrat ist die Basis für eine effiziente Unternehmensleitung. Daneben steht der Familienrat als Organ der Willensbildung der Eigentümer. Aufsichtsratsmitglieder werden von Arbeitgeberseite durch den Familienrat und von Arbeitnehmerseite durch die Gewerkschaft IG Metall entsprechend den Anforderungen des deutschen Aktiengesetzes benannt. Der Aufsichtsrat berät und überwacht den Vorstand und bestellt seine Mitglieder. Er ist paritätisch nach deutschem Aktiengesetz besetzt und tagt viermal jährlich, um über die aktuellen Unternehmensentwicklungen informiert zu werden. Darüber hinaus tagt ein regelmäßiger Finanzprüfungsausschuss.



Vorstand und Aufsichtsrat stehen in regelmäßigem Dialog über strategische Maßnahmen, Planung, Geschäftsentwicklung, Risikolage und -management sowie die Compliance des Unternehmens. Im Hinblick auf die strategische Weiterentwicklung des Unternehmens im Bereich Nachhaltigkeit tritt der Aufsichtsrat in kontrollierender und beratender Funktion auf. Der Nachhaltigkeitsbericht wird durch den Aufsichtsrat geprüft und genehmigt.

Der Aufsichtsrat stellt über bestehende Mechanismen sicher, dass Interessenkonflikte vermieden oder gemindert werden. Dazu gehören der Code of Conduct, Arbeitsverträge, das Vier-Augen-Prinzip oder Funktionskontrollen, die durchgesetzt werden. Kritische Angelegenheiten werden in ordentlichen und außerordentlichen Aufsichtsratssitzungen

Erfüllung unserer Sorgfaltspflichten

Schmitz Cargobull ist sich seiner unternehmerischen Verantwortung bewusst und hat sich im Rahmen einer Grundsatzerklärung verpflichtet, seine unternehmerischen Sorgfaltspflichten gegenüber Mensch und Umwelt wahrzunehmen. Dies gilt für den eigenen Geschäftsbereich wie auch für die vor- und nachgelagerten Aktivitäten in der Wertschöpfungskette.

Mitarbeiter, Geschäftspartner und weitere Stakeholder können jederzeit – auf Wunsch anonym und über verschiedene Kanäle – Hinweise auf mögliche Verstöße gegen menschenrechts- oder umweltbezogene Sorgfaltspflichten geben. Schmitz Cargobull hat hierfür externe Ombudspersonen bestellt. Sie unterliegen als Rechtsanwälte der gesetzlichen Schweigepflicht.

→ **Die Kontaktdaten zu unseren Ombudspersonen finden Sie auf unserer Website.**

Trotz unserer Präventions- und Kontrollmaßnahmen kann es zu Verletzungen von menschenrechts- oder umweltbezogenen Sorgfaltspflichten kommen. Wird eine mögliche Pflichtverletzung festgestellt, leiten wir unverzüglich einen Regelprozess ein, um negative Auswirkungen auf Menschenrechte und Umwelt zu verhindern. Die wirksame Umsetzung der menschenrechts- und umweltbezogenen Sorgfaltspflichten wird im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses fortlaufend überprüft und angepasst. Wir berichten über Weiterentwicklungen und Fortschritte zur Sicherstellung der Erfüllung der Sorgfaltspflichten in unserer regelmäßigen Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie im Rahmen des jährlichen BAFA-Berichts.

oder in E-Mail-Mitteilungen adressiert. Im Berichtszeitraum mussten dem Aufsichtsrat keine kritischen Angelegenheiten mitgeteilt werden.

Wir haben eine Grundsatzklärung zur Achtung der Umwelt und der Menschenrechte abgegeben. Sie gibt zusammen mit den Verhaltenskodizes (Code of Conduct, Supplier Code of Conduct) den Rahmen für unser Handeln vor. Schmitz Cargobull hat verschiedene Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen etabliert. Bei Beschwerdeverfahren findet eine enge Abstimmung zwischen Compliance Officer, Nachhaltigkeitsmanager, Interner Revision und dem Beauftragten für Lieferkettensorgfalt statt. Wir kommunizieren bestehende Möglichkeiten, mit Schmitz Cargobull in den Dialog zu treten, und adressieren unser Vorgehen in Schulungen zum Beispiel zur Compliance.



Grundsatzklärung zur Achtung der Umwelt und der Menschenrechte

Unser Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen

Die 17 Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen (SDGs) decken alle drei Bereiche der nachhaltigen Entwicklung ab (ökologisch, ökonomisch, sozial) und sollen weltweit Orientierung für die Bewältigung der globalen Herausforderungen geben. Wir haben im Zuge der Entwicklung der Schmitz Cargobull Nachhaltigkeitsstrategie überprüft, dass wir zu folgenden SDGs bis 2030 wichtige Beiträge in unserer Branche leisten können:



... durch verantwortungsvolle Lieferketten und Wertschöpfung in vielen Ländern.



... durch nachhaltige Transportlösungen, die die Umweltbelastungen im Verkehr reduzieren.



... durch Förderung der Kreislaufwirtschaft in Produkten und Produktion.



... durch Verfolgung ehrgeiziger Klimaziele im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen.

Wesentliche Themen

Grundlage für die Berichterstellung und für ein systematisches Nachhaltigkeitsmanagement ist die Erfassung der wesentlichen Themen. Diese Anforderung der GRI-Berichterstattung erfüllt Schmitz Cargobull durch eine Wesentlichkeitsanalyse. Dafür wurden im Zuge der Erstellung des ersten Nachhaltigkeitsberichts die Anliegen unserer Stakeholder, Trends in der Branche und die Relevanz verschiedener Nachhaltigkeitsthemen für Schmitz Cargobull untersucht. Die resultierende Liste von über 80 Themen aus den Bereichen Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft stellte die Grundlage für eine Festlegung der wesentlichen Themen dar. Diese wurden in einer internen Befragung unter Führungskräften auf Bedeutung und Einfluss hin bewertet. Die Liste der wesentlichen Themen wurde in einer Wesentlichkeitsmatrix abgebildet (siehe Nachhaltigkeitsbericht 2020/21, Seite 9).

Im Rahmen der Weiterentwicklung unseres Nachhaltigkeitsmanagements erarbeiteten wir im Jahr 2022 unsere Nachhaltigkeitsstrategie. In diesem Zuge wurden die Themen der Wesentlichkeitsmatrix überprüft und angepasst. Unsere wesentlichen Themen setzen sich zusammen aus denen, die Teil der Wesentlichkeitsanalyse waren und Inhalte in der Nachhaltigkeitsstrategie sind. Außerdem haben wir die weiteren Themen aus der Nachhaltigkeitsstrategie in unsere Liste der wesentlichen Themen aufgenommen. Im Zuge der für Schmitz Cargobull ab 2025 geltenden Berichtspflicht gemäß Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) wird ein aktualisierter Analyseprozess unter Berücksichtigung des Prinzips der doppelten Wesentlichkeit durchgeführt.

Unsere wesentlichen Themen sind:

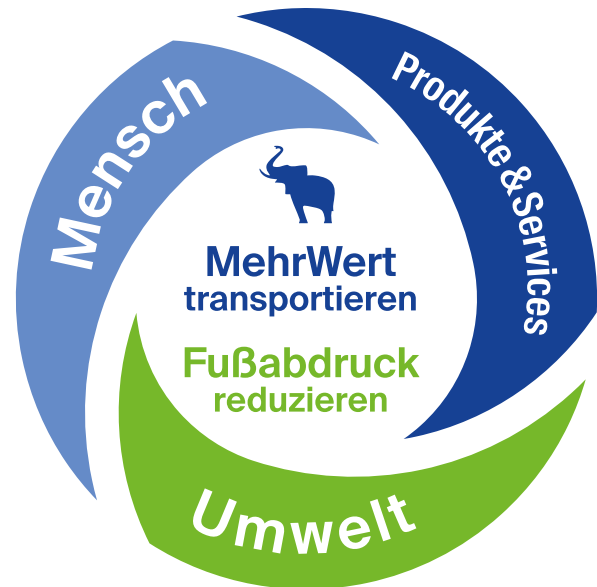
- Nachhaltige Transportlösungen
- Kreislaufwirtschaft & Recycling
- Energie
- Klimaschutz
- Material
- Gesundheit & Sicherheit
- Lieferkettenverantwortung
- Nachhaltigkeitsbewusstsein

Weitere Themen aus der vorherigen Wesentlichkeitsanalyse wie „Attraktiver Arbeitgeber“ und „Digitalisierung“ verfolgen die jeweiligen Fachbereiche im Rahmen ihrer Strategien.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie

Im Jahr 2022 hat ein Team aus unterschiedlichen Bereichen in einem strukturierten Prozess die Nachhaltigkeitsstrategie von Schmitz Cargobull entwickelt. Grundlage waren die Wesentlichkeitsmatrix aus dem Jahr 2021, die Unternehmensstrategie sowie aktuelle Entwicklungen im Unternehmen und in der Branche.

Das Team erarbeitete über mehrere Monate Ziele und Handlungsfelder anhand der drei Säulen Produkte & Services, Umwelt und Mensch. Parallel wurden Strukturen und Prozesse geschaffen, um die Umsetzung im Unternehmen sicherzustellen. Dazu gehören die Definition von Indikatoren für die Steuerung, die Festlegung von Maßnahmen, die Integration in bestehende Systeme (zum Beispiel Management der Arbeitssicherheit), die Zuweisung von Verantwortlichkeiten und ein Prozess zur regelmäßigen Überprüfung der Fortschritte.



Handlungsfelder und Ziele



Produkte & Services

Nachhaltige Transportlösungen

- 2023: Eco-Portfolio definiert
- 2025: Roadmap 2040 für nachhaltige Transportlösungen

Kreislaufwirtschaft & Recycling

- 2025: Ökodesign-Prinzipien im Entwicklungsprozess unserer Produkte



Umwelt

Energie

- 2030: 100 % erneuerbare Energien (Wärme und Strom)
- 2030: -20 % Energieverbrauch

Klimaschutz

- 2025: Net-Zero-Strategie (Scope 3)
- 2030: -90 % CO₂ (Scope 1 und 2)

Material

- 2025: Gemischter Siedlungsabfall bei 8 %
- 2025: Roadmap zur Erhöhung des Anteils von Sekundärrohstoffen und der Recyclingfähigkeit von Primärrohstoffen
- 2030: -50 % Abfall pro Trailer



Mensch

Gesundheit & Sicherheit

- 2025: -60 % Arbeitsunfallhäufigkeit
- 2025: -60 % unfallbedingte Ausfalltage
- 2030: 95 % Gesundheitsquote

Lieferkettenverantwortung

- 2023: Risikolieferanten identifiziert
- 2024: 100 % der risikorelevanten Lieferketten auditiert

Nachhaltigkeitsbewusstsein

- 2023: Mitarbeiterengagement-Konzept zur Nachhaltigkeit
- 2024: Nachhaltigkeit in der Personalentwicklung integriert

Die Anliegen unserer Stakeholder

Im Rahmen der Erstellung des ersten Nachhaltigkeitsberichts war definiert worden, welche Stakeholder für Schmitz Cargobull von besonderer Bedeutung sind. Mit diesen Anspruchsgruppen arbeiten wir seit vielen Jahren intensiv und regelmäßig zusammen. Durch das Nachhaltigkeitsmanagement und im Nachhaltigkeitsteam wird besprochen, wie sich die Anforderungen entwickeln und welche Interaktionen sinnvoll sind. Die Fachabteilungen sind regelmäßig im Austausch mit den für sie relevanten Anspruchsgruppen: Zum Beispiel erfasst der Vertrieb die Erwartungen und

Wünsche der Kunden, misst regelmäßig die Kundenzufriedenheit und ist über Fragebögen zur Nachhaltigkeit im Dialog.

Schmitz Cargobull engagiert sich in zahlreichen nationalen und regionalen Initiativen und Verbänden. Die Mitgliedschaft bietet uns die Möglichkeit, gemeinsame Herausforderungen anzugehen, unsere Interessen zu vertreten, von Informationsaustausch und Netzwerken zu profitieren und Entscheidungen mitzugestalten.

➔ Mehr zu unseren Kooperationen: [Partnerschaften](#)

Beispiele für zentrale Anforderungen und wie wir die Stakeholder einbeziehen:

Lieferanten

Zuverlässige Geschäftsbeziehungen und faire Entlohnung

- ➔ Einbezogen z. B. über gemeinsame Projekte und den Supplier Code of Conduct

Eigentümer

Erfolgreiches Wirtschaften und Profitabilität

- ➔ Einbezogen z. B. über Steuerungsgespräche

Mitarbeiter

Attraktiver Arbeitgeber, Entwicklungsmöglichkeiten, hohe Standards in der Arbeitssicherheit

- ➔ Einbezogen z. B. über Mitarbeitervertretungen, Webcasts, Befragungen und Betriebsversammlungen
- ➔ Umfangreiche Kommunikation über Intranet, Aushänge und Veranstaltungen zu Nachhaltigkeitsthemen

Kunden

Qualitativ hochwertige, sichere Produkte und zuverlässige Dienstleistungen

- ➔ Einbezogen z. B. über Vertriebsgespräche, Kooperationen, Befragungen und Messen
- ➔ Kundendialoge und Projekte zur Zusammenarbeit mit Nachhaltigkeitsbezug

Hochschulen und Forschungseinrichtungen

Kooperationsprojekte, Möglichkeit zu Bachelor- und Master-Arbeiten oder Promotionen sowie anderen praktischen Einsätzen

- ➔ Kooperation mit Saxion Hochschule in Enschede zum Thema Nachhaltigkeitsanforderungen von Kunden
- ➔ Diverse Abschlussarbeiten mit Nachhaltigkeitsbezug





Zuverlässige und innovative Transportlösungen

Zuverlässig und innovativ – das ist unser Markenversprechen. Damit unsere Kunden ihre Transport- und Logistikaufgaben erfolgreich erfüllen können, arbeiten wir kontinuierlich an zuverlässigen und innovativen Lösungen für einen effizienten und nachhaltigen Güterverkehr.

Eine Lösung für fast jede Transportaufgabe

Dank des breit aufgestellten Produkt- und Serviceportfolios kann Schmitz Cargobull in den Gewichtsklassen 12 bis 44 Tonnen Transportlösungen für über 80 Prozent aller Anwendungen im Nah- und Fernverkehr anbieten: sei es die nach strengen Vorschriften ablaufende Transportlogistik von pharmazeutischen Stoffen und Lebensmitteln oder seien es die Besonderheiten beim Transport von Schüttgut. Für den Volumentransport werden Fahrzeuge mit hoher Ladekapazität – zum Beispiel mit großer Innenhöhe – produziert, die eine hohe Wirtschaftlichkeit mit vorbildlicher Zuverlässigkeit verbinden.

Der Bereich Aftersales and Services ist nach den Produktlinien Cool Freight und General Cargo umsatzseitig die drittstärkste Produktlinie von Schmitz Cargobull und ein strategisches Geschäftsfeld. Die Services schließen die Nutzungsphase eines Trailers von der Finanzierung über den Betrieb bis zum Wiederverkauf ein.

“
Der klimaneutrale Umbau der Wirtschaft wird für alle – auch in der Logistik – eine große Herausforderung der kommenden Jahrzehnte sein. Schmitz Cargobull denkt weiter und bietet schon heute energieeffiziente und nachhaltige Lösungen für den Straßentransport von morgen.



Nachhaltigkeits- und Innovationspreise für Schmitz Cargobull

2023

Deutscher Award für Nachhaltigkeitsprojekte 2023

Platz 1 für den vollelektrischen Sattelkoffer S.KOe COOL in der Kategorie „Technologie – Energie“

Trailer Innovation Award 2023

Platz 1 für den aerodynamischen Sattelcurtainsider S.CS EcoFLEX mit POWER CURTAIN und EcoPack in der Kategorie „Environment“ und Platz 3 für den neuen Ferry-Unterfahrerschutz in der Kategorie „Chassis“



Bereits zum wiederholten Mal sichert sich Schmitz Cargobull den ersten Platz des renommierten Trailer Innovation Award, diesmal in der Kategorie „Environment“.

2022

Schmitz Cargobull präsentiert mehr als 40 Innovationen auf der **IAA 2022**

Deutscher Nachhaltigkeitspreis Design 2022

für die aerodynamischen Sattelcurtainsider der EcoGeneration

Best Brand in den drei Kategorien „Trailer Koffer, Kühlaufbau“, „Trailer, Plane, Curtainsider“ und „Kipper“

Innovationspreis Münsterland 2021 / 22

für das Data Management Center



Über weitere **Auszeichnungen** können Sie sich auf unserer Website informieren.



Hattrick! Schmitz Cargobull belegt Platz 1 in drei Kategorien.

Nachhaltige Transportlösungen

Schmitz Cargobull hat sich verpflichtet, nachhaltig und verantwortungsbewusst mit der Umwelt und den natürlichen Ressourcen umzugehen. Die höchsten Umweltwirkungen entstehen durch den Einsatz unserer Produkte im Straßenverkehr. Unsere Schwerpunkte sind die Senkung des Energieverbrauchs sowie die Verringerung des CO₂-Ausstoßes in der Anwendung. Die Prinzipien der Nachhaltigkeit fließen – von der Lieferkette über die Produktion bis zur Nutzung und Fahrzeugverwertung – in die Entwicklung unserer Produkte und Services ein. Das hilft uns, unseren Fußabdruck über den gesamten Produktlebenszyklus zu minimieren.



Mehr zu unseren **nachhaltigen Transportlösungen**

→ GRI 3-3, 416-1



Nachhaltige Transportlösungen

2023: Eco-Portfolio definiert
2025: Roadmap 2040 für nachhaltige Transportlösungen

Kreislaufwirtschaft & Recycling

2025: Ökodesign-Prinzipien im Entwicklungsprozess unserer Produkte

Unser Eco-Portfolio

Wir haben ein Eco-Portfolio definiert, in dem verschiedene nachhaltige Transportlösungen von Schmitz Cargobull gebündelt sind. Dabei haben wir die messbaren Vorteile für die Umwelt und den Kunden klar formuliert. Das bietet unseren Mitarbeitern und Kunden Orientierung und Entscheidungshilfe.

Ausgewählte aktuelle Transportlösungen aus unserem Eco-Portfolio und ihren Beitrag zur Nachhaltigkeit stellen wir nachfolgend vor.





Vollelektrischer S.KOe COOL Kühlkoffer im Einsatz bei der STI Freight Management GmbH

S.KOe COOL: vollelektrisch unterwegs

Seit der IAA 2022 ist der vollelektrische Sattelkoffer S.KOe COOL für Kunden verfügbar und wird ab Dezember 2023 in Serie gefertigt. Die Nutzlast beim vollelektrischen Kühlkoffer mit Hochvolt-Batterie und e-Achse entspricht in etwa der eines Kühlauflegers mit Dieselaggregat.

- Mit einer rein elektrischen Kältemaschine mit integrierter Leistungselektronik, einem Hochvolt-Batteriesystem sowie einem Achsgenerator ausgestattet, arbeitet er lokal **emissionsfrei**.
- Das elektrifizierte Fahrzeug ist äußerst **geräuscharm** und ermöglicht so in städtischen Gebieten die Anlieferung in den frühen Morgenstunden wie auch am späten Abend.
- Die elektrifizierte Schmitz Cargobull Trailerachse rekuperierte unter anderem bei Bremsvorgängen Energie und verlängert so die Betriebszeit der Kältemaschine bzw. verringert die Nachladezeiten der Batterie über das Stromnetz. Im Praxiseinsatz im Lieferverkehr wurden in Kombination mit einer dieselbetriebenen Zugmaschine **Kraftstoffeinsparungen von bis zu 5 Prozent erzielt**.
- Das System ist vollständig in die Schmitz Cargobull Telematik integriert, sodass der jeweilige **Systemzustand über das Telematik-Portal überwacht und gesteuert werden kann**, zum Beispiel Verbrauchsmodus und Ladezustand der Batterie, verbleibende Reichweite oder verbleibende Ladedauer.

”

**Uns hat dieses Trailer-Konzept überzeugt.
Die Zukunft ist elektrisch.**

Dražan Malešević,
Geschäftsführer der STI (Deutschland) GmbH

Aufbau für wasserstoffbetriebenes Motorwagen-Chassis

An den Produktionsstandorten Panevėžys und Gotha ist Schmitz Cargobull in der Lage, LNG-, CNG-, Elektro-, Diesel- und Wasserstoff-basierte Fahrzeuge mit Aufbauten auszustatten. Das erste wasserstoffbetriebene Motorwagen-Chassis von Hyundai mit Schmitz Cargobull Aufbau wurde 2022 für den Straßenverkehr in Deutschland zugelassen. Auf die Motorwagen-Chassis werden Kühl- und Trockenfrachtkoffer aufgebaut, einige der Fahrzeuge erhalten zusätzlich auch einen Kühlanhänger.

- Schmitz Cargobull hat die erste **klimaneutrale Fahrzeugkombination** aus Motorwagen-Kofferaufbau M.KO und wasserstoffbetriebenem Motorwagen von Hyundai ausgeliefert.
- Der Kunde spart **Kosten** sowie nachweislich CO₂ – ein Zertifikat über die individuelle **CO₂-Einsparung** wird ausgestellt.



Übergabe des ersten wasserstoffbetriebenen Motorwagen-aufbaus an den Kunden



EcoDuo: doppelte Ladung

Mit dem EcoDuo tritt Schmitz Cargobull für die europaweite Einführung eines Transportkonzepts ein, das trotz steigendem Transportvolumen die vorhandene Infrastruktur nicht weiter belastet, den CO₂-Ausstoß um rund 25 Prozent reduziert und bahnverladbar ist. Das EcoDuo-Konzept eignet sich insbesondere für Punkt-zu-Punkt-Verkehre außerhalb von Ballungsräumen. Zudem kann mit einer Zugmaschine das doppelte Volumen transportiert werden.

Diese Kombination aus einer Sattelzugmaschine und zwei über einen Dolly verbundenen 13,6-Meter-Aufliegern ist bereits in Finnland, Schweden und Spanien erlaubt. In Deutschland startet ein Pilotversuch im Herbst 2023 in Kooperation mit einem Automobil-OEM. In weiteren europäischen Ländern laufen grenzübergreifende Erprobungen in Verbindung mit Bahnverkehren. Damit dürfen Güter mit Gewichten von bis zu 70 Tonnen transportiert werden. Durch die Verteilung des Gewichts auf mehr Achsen reduziert sich zudem die Straßenbelastung.

Unser Konzept belegt, dass eine effektive CO₂-Einsparung und die Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit unter den richtigen politischen Rahmenbedingungen kein Widerspruch sein müssen.

„
Langfristig sehen wir den EcoDuo europaweit als ökologisch und ökonomisch effiziente Transportlösung.“



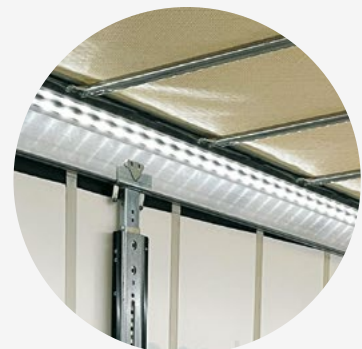
Aerodynamische Sattelcurtainsider der EcoGeneration

Die aerodynamischen Sattelcurtainsider der EcoGeneration mit liftbarem Heck verringern den Luftwiderstand und damit den Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß. Im Einsatz bei Kunden wurden Einsparungen von bis zu 10 Prozent erzielt. Als weitere Innovation bietet der aerodynamische Staukasten EcoPack mehr Stauraum und trägt mit seinem speziellen Design zu weiteren Kraftstoff- und CO₂-Reduktionen von bis zu 3 Prozent bei.

Die international tätige Spedition EuroSpeed aus Bulgarien stellt die gesamte Flotte von über 200 Fahrzeugen für einen nachhaltigeren Gütertransport auf die aerodynamischen Sattelcurtainsider S.CS EcoFLEX mit höhenverstellbarem Heck um. Die Sattelcurtainsider S.CS EcoFLEX kommen auch bei der TSL Spedition zum Einsatz, die Transporte für Lebensmitteleinzelhändler in Deutschland übernimmt.

Die EcoGeneration wurde zudem um eine weitere Ausstattung – EcoFLEX mit dem lattenlosen POWER CURTAIN-Aufbau – erweitert. Das bedeutet neben höherer Nutzlast vor allem mehr Arbeitssicherheit für den Fahrer.

Die Fahrzeuge der EcoGeneration sind mit LED-Lichtleisten ausgestattet, die für mehr Helligkeit sorgen und damit das Be- und Entladen einfacher und sicherer machen.



Robust und leicht: Trockenfrachter S.BO PACE

Kurier-, Express- und Paketdienstleistungen (KEP) müssen schnell, einfach und umweltfreundlich durchgeführt werden. Im Sattelkoffer S.BO PACE mit dem robusten und dennoch leichten Aufbau können auch Frischwaren, General Cargo oder sicherheitsrelevante Güter transportiert werden. Die serienmäßig integrierte Telematik sorgt für lückenlose Transparenz.

- **Stabiler und leichter Aufbau** aus STRUKTOPLAST
- **Gewichtseinsparung** von rund 700 Kilogramm im Vergleich zu Fahrzeugen mit Plywood-Aufbau dank der leichten, wabenförmigen Paneele
- **Reduzierte Prozesskosten** durch die Telematik, mit der die Trailer-Verfügbarkeit- und -Auslastung sowie der Personaleinsatz optimal gesteuert werden können
- **Arbeit an Recycling-PE** in den Paneelen und Alternativen zu glasfaserverstärktem Kunststoff (GFK) als Außendeckschicht

bis zu

700 kg

Gewichtseinsparung durch
Sandwich-Paneele aus STRUKTOPLAST



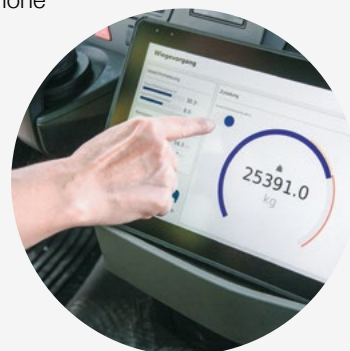
Der S.BO PACE Trockenfrachter ist speziell für die Anforderungen des Paket- und Trockenfrachttransports entwickelt worden.



Stärker, leichter, mehr Nutzlast: der S.KI

Die Sattelkipper S.KI LIGHT und S.KI SOLID bieten Innovationen für die Baustelle: Die neue, gewichtsreduzierte Stahl-Rundmulde beim S.KI SOLID bringt eine Gewichtersparnis von 180 Kilogramm bei gleichzeitig erhöhter Stabilität und Dauerbelastbarkeit. Das gewichtsoptimierte Chassis ist mit besserem Korrosionsschutz auf mehr Nutzlast ausgerichtet. Der Sattelkipper sorgt außerdem für mehr Arbeitssicherheit und besseres Handling durch den neuen pneumatischen Unterfahrerschutz mit Sensorik für die Positionsanzeige. Der S.KI SOLID THERMO wird für den Asphalttransport eingesetzt und bietet mit neuem Chassis und neuer Mulde mit leichterem Isoliermaterial bis zu 280 Kilogramm mehr Nutzlast.

Für alle S.KI-Varianten ist das neue Onboard-Wiegesystem verfügbar, mit dem die Nutzlast am Beladeort festgestellt werden kann. Es bietet über das Cockpit oder auf dem Smartphone ein einfaches und schnelles Handling und garantiert eine optimale Gewichtsbelastung. Damit wird Überladung vermieden und für einen kosten- und CO₂-effizienten Transport von Schüttgut gesorgt.



Digitalisierung für eine nachhaltigere Logistik

Durch die Digitalisierung der Prozesse werden Effizienz, Sicherheit und Profitabilität der Transporte erhöht. Damit einher geht ein verringerter ökologischer Fußabdruck aufgrund geringerer Energieverbräuche und CO₂-Emissionen. Schmitz Cargobull treibt bereits seit vielen Jahren die Digitalisierung seiner Produkte und Services voran. Im innovativen SmartTrailer-Konzept von Schmitz Cargobull werden die Vorteile der Trailer-Telematik mit den bewährten Fahrzeugausstattungen zu einer effizienten Transportlösung vereint.

Im Jahr 2022 wurde Schmitz Cargobull nach ISO27001 zertifiziert, einer weltweit anerkannten Norm für ein Informationssicherheits-Management-System. Damit wird die Informationssicherheit – insbesondere von Kundendaten – signifikant erhöht und die Risiken für Cyberangriffe werden gesenkt. Im Berichtsjahr gab es keine Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten.

mehr als

100.000

aktive Schmitz Cargobull
Telematik-Einheiten

Vernetzung ist ein Schlüssel in der Transportlogistik: Intelligente Fahrzeuge und digitale Services müssen so vorbereitet und verknüpft sein, dass Effizienzsteigerungen durch Digitalisierung möglich sind. Innovative technische Trailer-Konzepte und eine intelligente Nutzung digitaler Daten können Logistikprozesse gemeinsam mit Partnern systemübergreifend vereinfachen. Ein Grundpfeiler dafür ist die serienmäßige Ausstattung seitens Schmitz Cargobull mit einer Trailer-Telematik ab Werk.

Schmitz Cargobull präsentiert immer wieder neue digitale Produkte und nachhaltige Fahrzeuglösungen für die Transportwirtschaft, um den Arbeitsalltag von Disponenten, Fuhrparkleitern und Fahrern zu vereinfachen. Digitale Lösungen sind dabei integraler Bestandteil unserer nachhaltigen

Das SmartTrailer-Prinzip:

- Intelligente Vernetzung aller Trailer-Komponenten wie Kältemaschine, Laufwerk, Bremssystem, Reifen oder Schließsystem
- Zentrale Anzeige und Bedienung der Sensoren und Aktoren über das TrailerConnect®-Internetportal, die beSmart-App und das Display der Schmitz Cargobull Kältemaschine S.CU
- Schnelle Diagnose aller Komponenten mit dem Telematik-Steuergerät

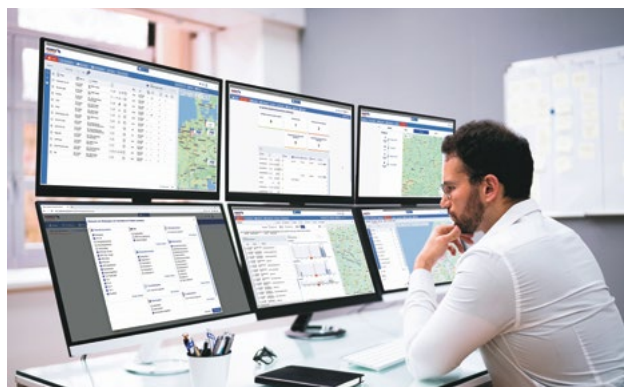


Mehr zu den Vorteilen der Telematik unter:
SmartTrailer





Die Cargobull Telematics GmbH erhielt zum zweiten Mal das Prüfsiegel „Gesicherte Nachhaltigkeit“. Das Audit prüft unter anderem den ökologischen Nutzen der Produkte, die Regionalität im Einkauf und den Umgang mit den Mitarbeitern.



Transportlösungen, wie etwa bei dem aerodynamischen Sattelcurtainsider S.CS EcoFLEX und dem vollelektrischen Sattelkühlkoffer S.KOe COOL. Ergänzend zu den innovativen Eigenschaften der Aufbauten ermöglicht Digitalisierung dort, dass transportbedingte Emissionen reduziert werden.

Disponenten können dank Echtzeit-Informationen zu Truck- und Trailer-Daten auf einer Plattform effizienter planen und Ressourcen besser einsetzen. Der Nutzer gewinnt eine hohe Transparenz hinsichtlich seiner Flotten- und Fahrzeugdaten, was die Auslastung der Fahrzeuge erhöht und Leerfahrten reduziert. Rechtzeitige Informationen über den Verschleiß und Status der technischen Aggregate vermeiden Pannen und verkürzen Servicestopps. Integrierte Alarmsysteme schützen Ladung und Fahrzeug vor fremdem Zugriff. Bei (teil-)elektrischen Fahrzeugen kann je nach Transportgut der Ladestand der Batterie immer optimal gewählt werden.

Digitalisierung bietet über das TrailerConnect® Data Management Center weitere Vorteile wie die Steuerung der Transportkältemaschine S.CU aus der Ferne und die Erstellung personalisierter Auswertungen von Flottendaten. Fuhrparkleiter können mithilfe der digitalen Lösungen ein eigenes Transportnetzwerk auch mit Subunternehmern aufbauen – und hier über den Datenaustausch effektiv und effizient den Ressourceneinsatz steuern und den Werterhalt der Flotte sicherstellen.

Das TrailerConnect® Data Management Center sorgt zusammen mit der TourTrack-Funktion der Telematik für eine transparente Kommunikation mit allen marktüblichen Transport-Management-Systemen und ermöglicht die Überwachung von Einzeltouren in Echtzeit. Bei der Kühlmaschine kann mit der Echtzeit-Überwachung zum Beispiel ein potenzieller Systemausfall vorhergesagt werden, sodass Betreiber ausreichend Zeit haben, einen Servicetermin für die Wartung zu vereinbaren und Ausfälle bei Kühltransporten zu vermeiden.

Fahrer haben mit der beSmart-App mehr Sicherheit und volle Kontrolle über zentrale Funktionen des Trailers: Abweichende Temperaturwerte, technische Störungen, Türöffnungen durch unbefugte Dritte oder abweichender Reifendruck können vom Fahrer mittels Trailer-Telematik überprüft werden. Auf der bedienerfreundlichen Oberfläche sind die einzelnen Informationen und Funktionen frei konfigurierbar, sodass jeder Fahrer die App in der jeweiligen Portal-sprache individuell an seine Bedürfnisse anpassen kann.

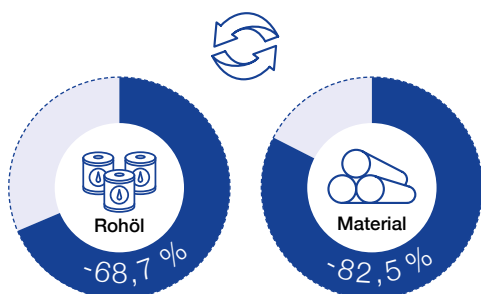
Der Langlebigkeit und Ressourcenschonung verschrieben

Europa-LKW.de, eine Online-Plattform für gebrauchte Fahrzeuge, hat 2022 in seinem Barometer für den Lkw-Gebrauchtmarkt ermittelt, dass Schmitz Cargobull die meistgesuchte Trailer-Marke und auf Platz eins der Bewertungen in Deutschland ist. Kunden können in 39 Cargobull Trailer Stores europaweit gebrauchte Trailer kaufen. Alle Fahrzeuge sind selbstverständlich sicherheits- und qualitätsgeprüft und können mit verschiedenen Zusatzleistungen erworben werden. Im Geschäftsjahr 2022/23 erzielte Cargobull Trailer Store mit knapp 7.000 Gebrauchtfahrzeugen einen Umsatz von 163 Mio. Euro und trug damit etwa 6 Prozent zum Umsatz der Gruppe bei. Auch bei Gebrauchtfahrzeugen profitieren Kunden von Finanzierungslösungen, Reparatur- und Wartungsverträgen sowie umfangreichen Servicedienstleistungen.

Mit runderneuertem Reifen Ressourcen sparen

Schmitz Cargobull bietet einen Servicevertrag mit runderneuertem Reifen (Full Service Retreaded Tyres), mit dem Kunden – über die gute Absicherung hinaus – auch Ressourcen sparen. Wie ein neuer Reifen bietet der runderneuerte Reifen beste Leistung und Funktionsfähigkeit.

Der runderneuerte Reifen ist ein Champion in seiner Ökobilanz: Gegenüber einem Neureifen, der 80 Kilogramm Material (z. B. Gummi, Stahl) und 83 Liter Rohöl in der Herstellung benötigt, braucht der runderneuerte Reifen nur 14 Kilogramm Material und 26 Liter Rohöl. Einen wichtigen Beitrag zur Langlebigkeit und Sicherheit liefert unser Reifendruckkontrollsystem, das über die Telematik Daten an Fahrer und Disponent weiterleitet.



Rohstoffeinsparungen von runderneuertem Reifen gegenüber Neureifen



rund

7.000

verkaufte Gebrauchtfahrzeuge jährlich

39

Depot-Standorte

69

Länder, in die wir exportieren

über

1.000

Gebrauchtfahrzeuge im **Angebot**

„
**Unsere Produkte stehen für Langlebigkeit und Wert-
 erhalt: Zum Beispiel setzen wir auf Verzinkung
 und geben auf verzinkte Chassis eine Garantie von
 zehn Jahren. Durch die Verzinkung steigt die Lebens-
 dauer des Chassis um mindestens drei bis fünf Jahre
 gegenüber einem lackierten Chassis. Zink lässt sich
 sortenrein recyceln und moderne Feuerverzinkereien
 arbeiten kreislaufwirtschaftlich mit wenig Energie
 und wenig Emissionen. Auch das Prinzip des modu-
 laren Baukastens erhöht die Reparaturfähigkeit
 und steigert den Werterhalt. Je länger unsere Trailer
 in Betrieb sind, umso weniger Ressourcen werden
 für den Bau von Neufahrzeugen verbraucht.**

Weniger Ressourcen durch Werterhalt

Ein wichtiger Aspekt für den Werterhalt ist unser Reparaturservice. Er stellt die Langlebigkeit der Trailer in den Vordergrund und möchte dem Kunden besten Service während der Nutzung der Trailer bieten. Kunden können modulare Servicebausteine auswählen, die auf die Bedürfnisse und die jeweiligen Fahrzeuge abgestimmt sind. Schmitz Cargobull Parts & Services koordiniert die Inspektions- und Wartungsarbeiten sowie die finanzielle Abwicklung. Kunden erhalten eine fachgerechte und effiziente Betreuung im europaweiten Servicepartnernetz und eine europaweite Pannenhilfe. Schnelle, qualitätsgeprüfte Reparaturen mit Originalersatzteilen, der Austausch von Verschleißteilen sowie innovative, modulare Servicebausteine für Trailer, Reifen und Kühlgerät unterstützen den Werterhalt des Trailers. Schmitz Cargobull ist nicht mehr nur Hersteller von innovativen Fahrzeugen, sondern gewährleistet dem Kunden mit den Serviceleistungen Mobilität.

 Mehr zu den Services unter: [Service Verträge](#)

Forschen und entwickeln für nachhaltige Transportlösungen

Der Transportsektor wird sich in den nächsten Jahren stark verändern: Wir erarbeiten aktuell eine Roadmap für nachhaltige Transportlösungen, in der Aspekte wie Emissionsreduzierung, Kreislauffähigkeit, Verwendung nachhaltigerer Materialien und digitale Lösungen für mehr Effizienz eine zentrale Rolle spielen werden. Seit vielen Jahren arbeitet unsere Forschung & Entwicklung gemeinsam mit dem Produktmanagement und dem Vertrieb intensiv daran, unsere Produkte nachhaltiger zu gestalten.



In unserem eigenen Cargobull Validation Center prüfen und messen wir seit 2008 neue Produkte für die Praxis. Mit unserem Straßensimulator werden in nur sechs Wochen die starken Belastungen simuliert, die ein Trailer beim Einsatz über mehr als eine Million Kilometer erfährt.

→ GRI 3-3, 301-3

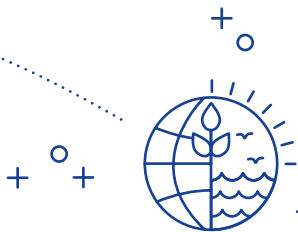
Eine Auswahl aus den aktuellen Projekten:

- Leichtbaumaßnahmen reduzieren das Gewicht von zwei unserer Sattelcurtainsider-Chassis bei gleichbleibender Robustheit um jeweils über 100 Kilogramm.
- Durch Innovationen bei den Achsen können je nach Fahrzeugtyp bis zu 82 Kilogramm Gewicht eingespart werden.
- Neue Designs bei unseren Kühlfahrzeugen werden weitere deutliche Gewichtsreduktionen bringen.
- Das aerodynamische Trockenfracht-Konzeptfahrzeug S.BO PACE EcoFIX ermöglicht einen geringeren Verbrauch aufgrund der aerodynamischen Optimierung des Dachverlaufs.
- Ökodesign-Prinzipien wollen wir bis 2025 unternehmensweit in unseren Standard-Entwicklungsprozess integrieren.
- Wir arbeiten an Maßnahmen für die Umsetzung der Vorgaben der EU-Verordnung 2022/1362 zur CO₂-Reduktion im Hinblick auf die ab 2030 geltenden Flottengrenzwerte für Trailer.
- Wir pilotieren Kreislaufkonzepte für ausgewählte Materialien und ganze Produkte. Aktuell beträgt die Verwertungsquote mindestens 95 Prozent und die Recyclingquote mindestens 85 Prozent in Bezug auf das Gewicht unserer Trailer.
- Wir arbeiten an der Entwicklung alternativer und umweltfreundlicher Planenstoffe, da für dieses Produkt die Recyclingfähigkeit nur eingeschränkt gegeben ist.

Das EU-Parlament hat eine Verordnung zur CO₂-Zertifizierung für schwere Nutzfahrzeuge verabschiedet. Ziel ist es, die Markttransparenz hinsichtlich der CO₂-Emissionen und der Energieeffizienz der Fahrzeuge zu verbessern. Das **Vehicle Energy Consumption Calculation Tool (VECTO)** soll den Einfluss des Trailers auf den Verbrauch der Zugmaschine bewerten. Ab 2024 wird der CO₂-Effizienzwert in unseren Angeboten und in den Zulassungsdokumenten ausgewiesen.

Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen

Umweltmanagement spielt für uns eine zentrale Rolle – auch weil viele Ressourcenaspekte eng mit unserem Wirtschaften verknüpft sind. Schwerpunkte in unserer Nachhaltigkeitsstrategie sind Klimaschutz, Energie und Material.



Management unserer Umwelteffekte

Wir arbeiten bei Schmitz Cargobull im Rahmen unseres Produktionsnetzwerks werksübergreifend an zentralen Umweltthemen. Alle größeren Produktionsstätten führen schrittweise eine Umweltmanagement-Zertifizierung nach ISO 14001 durch. Bereits seit 2014 ist zudem ein zertifiziertes Energiemanagementsystem nach ISO 50001 an allen deutschen Produktionsstandorten (Altenberge, Vreden, Gotha) und am Verwaltungsstandort Horstmar etabliert.

Die Energie- und Umweltmanagement-Beauftragten sind an den entsprechenden Standorten bestellt und werden für ein einheitliches Vorgehen zentral gesteuert. Die Beauftragten an den Standorten tragen mit ihrem systematischen Vorgehen im Rahmen der Managementsysteme zur Erreichung der in der Nachhaltigkeitsstrategie formulierten Ziele bei. Über monatliche Abstimmungen wird standortübergreifend sichergestellt, dass Maßnahmen definiert werden, die die Zielerreichung ermöglichen.



Kollegen im Werk in Litauen freuen sich über die erfolgreiche Umweltmanagement-Zertifizierung.

Stand der Zertifizierung: Umweltmanagement ISO 14001

ISO 14001 Umwelt

2021	Altenberge (Deutschland)
2023	Gotha (Deutschland) Vreden (Deutschland) Panevėžys (Litauen)
In der Umsetzung	Ratshausen (TSE) (Deutschland) Adapazarı (Türkei) Manchester (Großbritannien) Saragossa (Spanien) Michalovce (Slowakei)

Adaptives Produktionsnetzwerk

Mit dem breit aufgestellten Produktionsnetzwerk werden Produktionskapazitäten bei Schmitz Cargobull effizient und flexibel genutzt.

Die Fahrzeuge werden möglichst dort gebaut, wo sie auch eingesetzt werden – wir setzen also auf Produktion in lokalen Märkten. Das gilt auch für unsere neuen Werke: In Manchester werden seit Frühjahr 2022 Trailer speziell für die Märkte in Großbritannien und Irland gebaut. Ende 2022 wurde nahe des seit 2003 bestehenden Produktionsstandorts in Saragossa, Spanien, ein neues, energieeffizientes Werk in Betrieb genommen.

Auch unsere Beschaffungsstrategie haben wir lokaler ausgerichtet: Das heißt, wir entwickeln unser dezentrales Lieferantennetzwerk im Umkreis unserer Werke weiter. Das garantiert kurze Liefer- und Reaktionszeiten. Ein Beispiel hierfür ist die Qualifizierung eines neuen Planenlieferanten für Adapazar, der einen Teil der Planen für das türkische Werk aus einer Entfernung von 50 Kilometern liefern kann. Mit dieser Umstellung reduzieren wir die bisherige Transportstrecke um knapp 3.000 Kilometer.

Die Werke von Schmitz Cargobull arbeiten in Expertennetzwerken zusammen, um Wissen und Erfahrungen standortübergreifend zu teilen und gemeinsame Standards und Prozesse zu entwickeln. Dazu zählen auch Netzwerke zu den Themen Energie, Abfall und Arbeitssicherheit.

Nachhaltigkeit ist eine der strategischen Säulen im adaptiven Produktionsnetzwerk. Dazu zählt beispielsweise die Energie- und Mobilitätswende in den Werken, um unsere Energie- und Klimaschutzziele zu erreichen. Darüber hinaus wird das Thema Kreislaufwirtschaft in der Produktion adressiert, indem die Abfallvermeidung und die Abfalltrennung vorangetrieben werden. Schließlich stehen die Gesundheit und die Arbeitssicherheit aller Mitarbeiter an oberster Stelle. Durch gezielte Programme werden Gefährdungsquellen systematisch reduziert.



Kundennähe, Zuverlässigkeit und durchgängig hohe Qualitätsstandards sind die wichtigsten Erfolgsgaranten für Schmitz Cargobull. Das adaptive Produktionsnetzwerk sichert die effiziente Erreichung dieser Ziele durch die Nutzung von Synergien und Standards. Jeder Netzwerkpartner bringt seine individuellen Stärken und Fähigkeiten aktiv ein.



Sorgsamer Umgang mit möglichen Umweltbelastungen

Verschiedene während des Produktionsprozesses eingesetzte Hilfs- und Betriebsstoffe unterliegen gefahr- gut- bzw. gefahrstoffrechtlichen Bestimmungen. Das betrifft zum Beispiel Lacke, (Rauch-)Gase, Fette, Öle, Klebstoffe oder Reinigungsmittel. In einigen Fällen sind beim Einsatz derartiger Stoffe umweltrechtliche Vorgaben einzuhalten. Durch das im Rahmen der Arbeitssicherheits- und Umweltmanagementsysteme definierte Gefahrstoffmanagement wird sichergestellt, dass die Prozesse zur Einführung, zum Einsatz und zur Entsorgung von Gefahrstoffen klar geregelt sind und den gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Im Berichtszeitraum gab es bei Schmitz Cargobull diesbezüglich keine Beanstandungen.

Unser Ziel: Durch die Einführung neuer Hilfs- und Betriebsstoffe dürfen möglichst keine Risiken für die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten bei der Arbeit und keine umweltbezogenen Gefahren entstehen. Die Freigabe neuer Gefahrstoffe erfolgt nach Substitutionsprüfung durch die zuständige Fachkraft für Arbeitssicherheit der jeweiligen Werke. Nach Durchlauf der internen Freigabeprozesse wird ein Stoff ins Gefahrstoffkataster aufgenommen. Auf Grundlage der internen Prüfung des Gefahrstoffs wird eine Betriebsanweisung erstellt, anhand derer die Beschäftigten umfassend im Umgang mit dem Gefahrstoff sowie in seiner Entsorgung unterwiesen werden.

Im Umfeld unserer Werke treten durch Produktion und Transporte vereinzelt andere Umweltbelastungen auf, etwa Lärm, Geruch, Erschütterungen oder Lichtemissionen. Die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben zum Immissionsschutz wird an allen Standorten durch verschiedene Maßnahmen sichergestellt.

In Vreden finden regelmäßige Lärmmessungen statt, außerdem wurden Transportwagen, die außerhalb der Produktionshallen im Einsatz sind, mit lärmreduzierenden Komponenten wie Leiselaufreifen und Dämpfern ausgerüstet. In Gotha konnte die Lärmbelastung im Produktionsbereich verringert werden, indem Druckluftschrauber durch elektrische Schrauber ersetzt wurden. In Vreden und in Altenberge gibt es eine automatische Lichtsteuerung im Außenbereich, um die Lichtbelastung für Nachbarn, aber auch für Tiere (zum Beispiel Fledermäuse) zu reduzieren.

Standorte, die in größerem Maße Lösemittel, etwa zum Lackieren, einsetzen, verfügen über Luftmesssysteme, um die Emissionsbelastung zu kontrollieren. Im Jahr 2022 wurden 98 Tonnen Lösemittel in unseren Produktionsstandorten Vreden, Gotha und Panevėžys verarbeitet. Für diese Werke werden zudem regelmäßige Lösemittelberichte erstellt.



Die moderne Lackieranlage für Sattelkipper S.KI in Gotha wurde durch Energieeffizienzmaßnahmen optimiert.

Energie einsparen, umstellen, selbst erzeugen

Die Fertigung unserer Produkte benötigt in bedeutendem Umfang Energie. Schmitz Cargobull hat sich unter anderem zum Ziel gesetzt, bis 2030 den Energieverbrauch um 20 Prozent zu senken – bezogen auf die energetische Ausgangsbasis (eAB, Geschäftsjahr 2021/22). Als Messwert gilt der Energieverbrauch für Strom, Wärme und Betriebsfahrzeuge in Kilowattstunden pro produzierte Einheit an den Produktionsstandorten sowie in der Hauptverwaltung Horstmar und an dem Logistikstandort Nordwalde.

Die Energieeinsparungen sind zum Teil auf das milde Winterwetter und den Verkauf des Standorts Toddin zurückzuführen. Bereinigt um diese Effekte wurden Energieeinsparungen von 14,2 Prozent je produzierter Einheit erzielt – obwohl wir 6,5 Prozent weniger Trailer produziert haben. Insgesamt wurden durch die im Berichtszeitraum umgesetzten Energiesparmaßnahmen an allen Produktionsstandorten sowie in der Hauptverwaltung Horstmar im vergangenen Geschäftsjahr 19,4 Prozent Energie (bereinigt) eingespart. Im Werk Altenberge zum Beispiel trugen installierte Luftschleusen und Zugluftsperrern dazu bei. In allen Werken kamen abgesenkte Hallentemperaturen, intelligente Lichtsteuerungen und LED-Licht zum Einsatz. Im Werk Vreden werden seit der 2021 durchgeführten Modernisierung hin zu einer regenerativen thermischen Nachverbrennungsanlage im Lackierbereich ca. 350.000 Kilowattstunden Energie und 1.154 Tonnen CO₂e (CO₂-Äquivalente) pro Jahr eingespart.

19,4 %

Energie durch Energiesparmaßnahmen eingespart*

Energiekennzahlen

	GJ 2021/22	GJ 2022/23	Veränderung (%)
Gesamtenergieverbrauch	101,5 GWh	79,0 GWh	-22,2 %
– Deutschland	91,0 GWh	69,6 GWh	-23,5 %
– Übrige Produktionsstandorte	10,5 GWh	9,4 GWh	-11,0 %
Energieverbrauch je produzierter Einheit	1.644 kWh/Einheit	1.366 kWh/Einheit	-16,9 %
Gesamtenergie aus erneuerbaren Quellen	10,5 %	18,6 %	77,2 %
– Strom aus erneuerbaren Quellen	23,6 %	40,1 %	69,6 %

Energieintensität je Einheit ohne den Standort Ratshausen (TSE). Mögliche Effekte durch Veränderungen im Produktmix sind nicht berücksichtigt.

*Geschäftsjahr 2022/23 gegenüber Geschäftsjahr 2021/22, bereinigt um Temperaturschwankungen an deutschen Standorten und den Wegfall des Standorts Toddin



Energie

2030: 100 % erneuerbare Energien
(Wärme und Strom)

2030: -20 % Energieverbrauch

100 %

zertifizierten Grünstrom nutzen wir an deutschen Standorten ab 2023. Mit dem Zertifikat „RenewablePlus“ wird der Ausbau erneuerbarer Energien gefördert.

Neben vielen kleinen Maßnahmen im Tagesgeschäft wird der wesentliche Beitrag zur Energiewende in den nächsten Jahren durch die Modernisierung von Heizungen, energetische Sanierungen und die Elektrifizierung der Betriebsfahrzeuge geleistet. Im Jahr 2022 wurden dazu umfangreiche Energiekonzepte für alle Produktionsstandorte zur Erreichung der Energie- und Klimaschutzziele der Nachhaltigkeitsstrategie erarbeitet. Dazu gehören weitere Photovoltaik-Installationen, Wärmepumpen für neue Verwaltungsgebäude und Industriehallen sowie der Einsatz von Biogas zum Heizen des älteren Gebäudebestands.

Bis 2030 sollen durch Umsetzung der Energiekonzepte 100 Prozent erneuerbare Energien für unsere Wärme- und Stromversorgung genutzt werden. Der Anteil von Strom aus erneuerbaren Energien konnte von 24 Prozent (Geschäftsjahr 2021/22) auf 40 Prozent (Geschäftsjahr 2022/23) erhöht werden. Im neuen Werk in Spanien liefert eine hochmoderne Photovoltaikanlage etwa ein Drittel der Energie für den Produktionsstandort.

Ehrgeizige Klimaschutzziele

In den letzten zwei Jahren hat Schmitz Cargobull wesentliche Grundlagen für das effektive Management von Treibhausgasemissionen gelegt und im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie ehrgeizige Klimaschutzziele verabschiedet. Bis zum Jahr 2030 sollen die eigenen CO₂-Emissionen (Scope 1 und 2) gegenüber dem Geschäftsjahr 2021/22 um 90 Prozent gesenkt werden. Berücksichtigt werden hierbei alle CO₂-Emissionen von Produktions- und Hauptverwaltungsstandorten. Die Klimaschutzziele sind in die Managementziele integriert und seit 2023 Teil des finanziellen Anreizsystems (Boni) des Vorstands.



Klimaschutz

2025: Net-Zero-Strategie (Scope 3)
2030: -90 % CO₂ (Scope 1 und 2)

-24,5 %

weniger CO₂-Emissionsintensität.

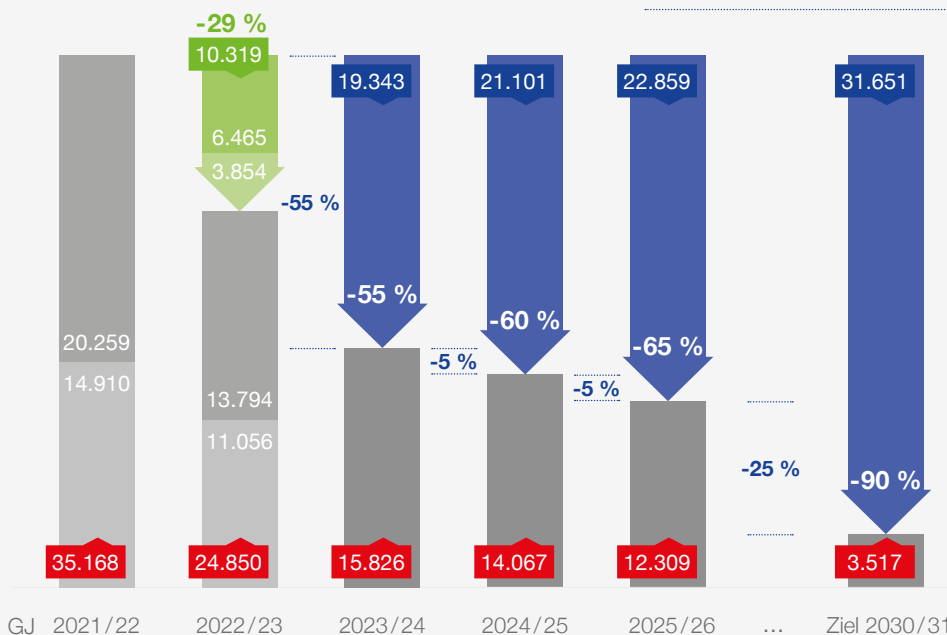
Sie konnte von 569,8 kg CO₂e pro Trailer auf 430,1 kg CO₂e pro Trailer gesenkt werden.*

Im Geschäftsjahr 2022/23 konnten die Scope-1- und -2-Emissionen bereits um 29 Prozent reduziert werden. Dazu haben zum einen die Energiesparmaßnahmen und zum anderen die Umstellung auf zertifiziertem Grünstrom beigetragen. Für das laufende Geschäftsjahr 2023/24 sollen die Emissionen um mindestens weitere 26 Prozent reduziert werden, um unser Zwischenziel von -55 Prozent zu erreichen.

Im Berichtszeitraum wurden auch die indirekten CO₂-Emissionen, die in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette (Scope 3) entstehen, untersucht und so die wesentlichen Emissionskategorien erfasst.

Reduktionspfad der CO₂-Emissionen (Scope 1 und 2) (in t CO₂e)

Im Berichtsjahr 2022/23 konnten die CO₂-Emissionen gegenüber dem Ausgangswert im Geschäftsjahr 2021/22 bereits um 29 Prozent reduziert werden. Ziel ist die Reduktion um 90 Prozent bis 2030.



CO₂-Emissionsintensität

GJ 2021/22

569,8 kg CO₂e/Einheit

61.082 Einheiten

-24,5%

-6,5%

GJ 2022/23

430,1 kg CO₂e/Einheit

57.122 Einheiten

Zielpfad 2021 – 2031 (in t CO₂e)

- CO₂-Reduktionsziele
- CO₂-Emissionen Scope 1
- CO₂-Emissionen Scope 2
- CO₂-Emissionen gesamt

Erreichte Fortschritte (in t CO₂e)

- CO₂-Reduktion Scope 1
- CO₂-Reduktion Scope 2
- CO₂-Reduktion gesamt

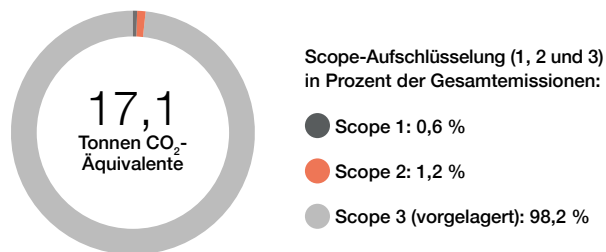
* Geschäftsjahr 2022/23 gegenüber Geschäftsjahr 2021/22, umfasst Scope 1 und 2, ohne den Standort Ratshausen (TSE)

Die Vormaterialien, insbesondere Stahl und Aluminium, sind die größten Hebel bei den indirekten CO₂-Emissionen der vorgelagerten Wertschöpfungskette unserer Produkte. Das ergab eine mit Kunden erstellte Analyse zur Ermittlung des CO₂-Fußabdrucks für zwei unserer Hauptprodukte – den Sattelcurtainsider S.CS und den Sattelkühlaufleger S.KO COOL.

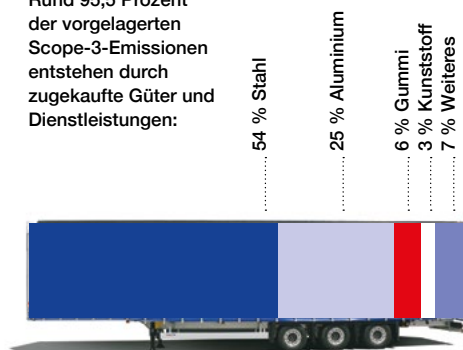
Beim Sattelkühlaufleger S.KO COOL liegen die Emissionen etwas höher und der Anteil der Scope-3-Emissionen ist aufgrund der höheren Fertigungstiefe bei Schmitz Cargobull etwas niedriger (95,8 Prozent). Nicht in die Analyse einbezogen wurden die nachgelagerten indirekten CO₂-Emissionen. Hier spielt zum Beispiel die Kühlkette aufgrund der direkten Emissionen der Kühlmaschine eine wichtige Rolle. Der größte Hebel über die gesamte Wertschöpfungskette liegt aber in der Steigerung der Transporteffizienz in der Nutzungsphase, wenn man den Einfluss des Trailers auf den Gesamtzug betrachtet.

Auf Basis der bisher gesammelten Erkenntnisse entwickeln wir die CO₂-Bilanzierung des Unternehmens und der Produkte weiter. Bis zum Jahr 2025 wird eine Net-Zero-Strategie über alle relevanten Scope-3-Kategorien erarbeitet. Wir streben die Verifizierung der Ziele nach der Science Based Targets Initiative (SBTi) an.

Fußabdruck eines Sattelcurtainsiders S.CS



Rund 95,5 Prozent
der vorgelagerten
Scope-3-Emissionen
entstehen durch
zugekaufte Güter und
Dienstleistungen:



Eigene Berechnungen von Schmitz Cargobull, Ansatz: Cradle-to-gate, Produktion in Altenberge im Geschäftsjahr 2020/21, inklusive Optionsausstattung
Berücksichtigte Scope-3-Emissionskategorien: Scope 3.1 (Eingekaufte Güter und Dienstleistungen), Scope 3.4 (Transport und Verteilung (vorgelagert)), Scope 3.5 (Abfall)



„
Ein Standard-Sattelaufleger wiegt zwischen 6,5 und 8,5 Tonnen und besteht zu großen Teilen aus CO₂-intensiven Materialien wie Stahl, Aluminium oder Chemieprodukten. Aufgrund dieses hohen Ressourceneinsatzes für unsere Produkte haben wir eine besondere Verantwortung, sorgsam mit den eingesetzten Ressourcen umzugehen.“



Material sparen und wiederverwerten

Die Abfallentsorgung erfolgt an unseren Produktionsstandorten durch professionelle Entsorgungsunternehmen. In der Produktion in unseren Werken kommen viele Materialien zum Einsatz, die Wertstoffe sind. Saubere Erfassung und Trennung sowie die Reduktion von Produktionsabfällen sind wichtige Ansatzpunkte zur Etablierung einer Kreislaufwirtschaft und deshalb Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

Material

- 2025: Gemischter Siedlungsabfall bei 8 %
- 2025: Roadmap zur Erhöhung des Anteils von Sekundärrohstoffen und der Recyclingfähigkeit von Primärrohstoffen
- 2030: -50 % Abfall pro Trailer

Wir wollen den bei uns erzeugten Abfall bis 2030 auf unter 160 Kilogramm pro Trailer senken.

-17,2 %

weniger gemischte Siedlungsabfälle und Recyclingquote um 8,7 Prozent erhöht

Der Abfall je produziertem Trailer soll bis 2030 um die Hälfte sinken – bezogen auf das Geschäftsjahr 2021/22 also auf unter 160 Kilogramm je Trailer. Der Anteil gemischter Siedlungsabfälle soll bis 2025 auf 8 Prozent reduziert werden. Dementsprechend sind ganzheitliche Abfallkonzepte für alle Produktionsstandorte in Arbeit. Ein internationales Team von Abfallexperten hat sich Anfang 2023 zum standortübergreifenden Erfahrungsaustausch getroffen und entwickelt gemeinsame Standards.



Abfalltrennung in Vreden

In Abstimmung mit den Entsorgern wurden verbesserte Trennsysteme eingeführt, um die Recyclingquoten zu erhöhen. Durch Schulungen und Visualisierungen werden Mitarbeiter an allen Produktionsstandorten für die Reduzierung und Trennung des anfallenden Abfalls sensibilisiert.

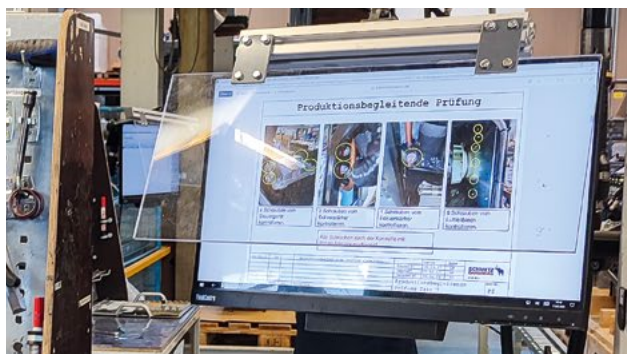
Abfallkennzahlen

	GJ 2021/22	GJ 2022/23	Veränderung (%)
Gesamtabfall	17.380 t	16.158 t	-7,0 %
– Gefährlicher Abfälle	743 t	718 t	-3,4 %
– Ungefährlicher Abfall	16.637 t	15.440 t	-7,2 %
– Recycelter Abfall	9.975 t	10.076 t	+1,0 %
– Entsorgter Abfall	7.405 t	6.082 t	-18,3 %
Recyclingquote	57,4 %	62,4 %	+8,7 %
Anteil gemischter Siedlungsabfälle	22,2 %	18,4 %	-17,2 %
Abfälle je produzierter Einheit	317 kg/Einheit	315 kg/Einheit	-0,7 %

Ohne die Standorte Saragossa, Adapazar, Michalovce und Melbourne. Abfallintensität je Einheit ohne den Standort Ratshausen (TSE).

Weitere Beispiele für Materialeffizienz:

- In Vreden werden seit Ende 2022 Polystyrol-, Holz- und Metallschnittreste, die im Produktionsprozess von S.KO-Komponenten anfallen, durch eine automatisierte Absaugung getrennt. Damit werden pro Jahr etwa 1.400 Tonnen gemischter Abfall vermieden und Materialien in den Wertstoffkreislauf zurückgeführt.
- Durch Pressung von etwa 950 Stahlfässern pro Monat werden in Vreden seit Ende 2022 90 Prozent des Transportvolumens eingespart.
- Durch die Optimierung der Längenmaße von Hydraulikschläuchen konnten in Altenberge 11 Tonnen Material pro Jahr eingespart werden. Die übrigen Schlauchreste werden im Werk getrennt gesammelt und dem Recycling zugeführt.
- Eine verbesserte Nutzung der Reststücke von Stahlcoils in der Langträgerfertigung in Altenberge hat im Jahr 2022 Materialeinsparungen von etwa 170 Tonnen bewirkt.
- Durch die Reduzierung der Schlauchlänge der Farbmischanlage in Gotha konnten die beim Spülvorgang anfallenden Farbreste um über 50 Prozent reduziert werden.
- Die Digitalisierung der Fertigungssteuerungssysteme umfasst auch papierlose Montageprozesse: Diese wurden in der Kühlgerätefertigung in Vreden und in der Achsfertigung in Altenberge pilotiert. Knapp 500 Seiten weniger Papier mussten so in Vreden pro Monat ausgedruckt werden.



Papierlose Montageprozesse reduzieren den manuellen Aufwand und das Abfallaufkommen.

- In Panevėžys haben Mitarbeiter eine Kippvorrichtung entwickelt, um Kleberreste in IBC-Containern zu vermeiden. Diese müssten sonst als gefährlicher Abfall entsorgt werden.
- Weitere Projekte zur Schließung von Materialkreisläufen sind in mehreren Werken und für unterschiedliche Materialien in der Planung, beispielsweise für Polyurethan-Abfälle in Vreden.

Um das Bewusstsein für den sorgsamsten Umgang mit Ressourcen zu schärfen, führen wir an allen Produktionsstandorten eine Kampagne zum Sparen von Energie und Wasser sowie zur Reduktion von Abfall durch.



Kippvorrichtung zur Vermeidung von Kleberresten in IBC-Containern

Logistik ökoeffizient gestalten

Einen großen Einfluss auf die CO₂-Emissionen hat bei Schmitz Cargobull der Transport innerhalb des Produktionsnetzwerks. Beispielsweise kommt der Lang-Lkw in der Inbound-Logistik zum Einsatz und intermodale Transportlösungen sowie alternative Kraftstoffe werden erprobt. In der Inbound-Logistik konnten die CO₂-Emissionen durch intermodale Transporte von Material im Jahr 2022

3.059 t

CO₂e in der Logistik eingespart

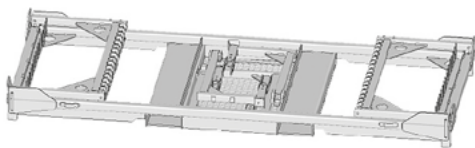
um 254 Tonnen CO₂ reduziert werden. Die Überführung von 2.287 Trailern zu Kunden mit der Bahn sparte im Jahr 2022 zusätzliche 2.805 Tonnen CO₂-Äquivalente. Seit 2023 sind ökologische Aspekte Teil unserer Transportausschreibungen.

Die ökologisch und ökonomisch effiziente Verteilung der Materialien und Komponenten kann zum Beispiel mit Mehrweggestellen erreicht werden:

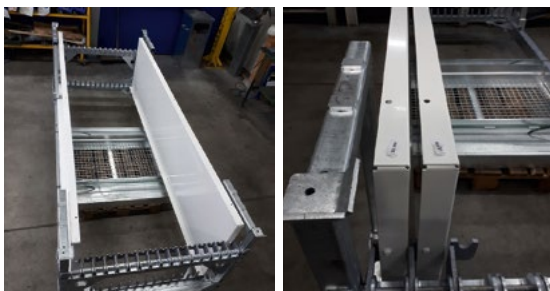
Klappbare Palettenkastendeckel-Gestelle

Bei der Leergutrückführung kommen für die Werke in Spanien, der Türkei und Litauen klappbare Gestelle zum Einsatz. Sie reduzieren das Volumen bei der **Leergutrückführung um 75 Prozent**. Die vorherige Belieferung der lackierten Deckel auf Holzpaletten war aufgrund der fehlenden Stapelfähigkeit nicht nur ineffizient im Transport, sondern hat auch zu häufigen Beschädigungen und damit Ausschuss geführt.

- ❗ Ausgangssituation: Transport der Palettenkastendeckel auf Holzpaletten führte zu Beschädigungen
- ➔ Entwicklung einer Lösung, die volumenoptimierte Rückführung, einfaches Materialhandling und richtige Ladungssicherung berücksichtigt



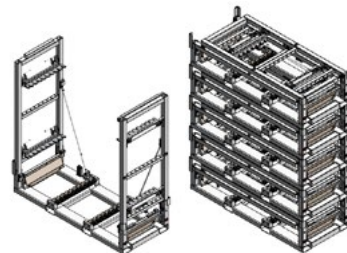
- ✓ Umsetzung mit einer Packdichte von 16 Palettenkastendeckeln pro Gestell



Klappbare Scheuerplatten-Gestelle

Ein ursprünglich starres Gestell zur lokalen Belieferung von Sattelkoffer-Scheuerplatten wurde so weiterentwickelt, dass durch eine Klappfunktion **80 Prozent Volumen im Rücktransport gespart werden**. Somit ist es auch für Belieferungen über lange Distanzen geeignet.

- ❗ Ausgangssituation: starrer Behälter für lokale Belieferung
- ➔ Entwicklung einer volumenoptimierten Variante für Belieferung über größere Distanzen



- ✓ Umsetzung der Scheuerplatten-Gestelle mit Klappfunktion



Durch den Einsatz von Lang-Lkws zum Transport von Rückwandtüren und Stirnwänden zur Produktion von Satteldrainsidern konnte die Anzahl der Transporte pro Woche zwischen unserem Produktionsstandort in Altenberge und dem Lieferanten um ein Drittel reduziert werden.

 $\frac{1}{3}$

der Transporte zwischen unserem Werk und dem Lieferanten wurden durch den Einsatz von Lang-Lkws eingespart.



Zielkonflikte meistern

Der russische Angriff auf die Ukraine erforderte Anpassungen in unserem Werk in Litauen. Hier wurden bislang aufgrund der geografischen Nähe viele Fahrzeuge für Russland produziert. Durch unseren Rückzug aus dem russischen Markt beliefert das Werk in Litauen nun vermehrt unsere Montagewerke – unter anderem in Spanien – mit Sattelkoffer-Komponenten und sichert damit die Arbeitsplätze vor Ort in Litauen. Dafür erhöhte sich die Transportstrecke für die Komponenten, die vorher aus unserem deutschen Werk in Vreden geliefert wurden, um das Doppelte auf fast 3.200 Kilometer.

Um den höheren CO₂-Fußabdruck zu verringern, werden die Komponenten über die Hälfte der Strecke mit der Bahn gefahren. Das senkt die CO₂-Emissionen je Transport um 38 Prozent im Vergleich zum reinen Transport über die Straße.



Das Werk in Litauen beliefert vermehrt unsere Montagewerke.

Wassermanagement



Unser Wassermanagement findet an allen Standorten gemäß den gesetzlichen Anforderungen statt. Wasser wird vornehmlich in haushaltsähnlichen Anwendungen genutzt. Wir benötigen aufgrund der Art unserer Produktion keine Sondergenehmigungen beispielsweise zur Behandlung von Schmutzwasser. An allen Stellen, an denen mit wassergefährdenden Stoffen gearbeitet wird, wurden Maßnahmen zum Wasserschutz getroffen.

Im Werk in Vreden kam es infolge eines Starkregens im September 2022 zum Abfluss von Fugenmaterial in den nahe gelegenen Fluss Berkel. Es ist dadurch zu keiner Umweltschädigung gekommen. Die Platzentwässerung wurde gestoppt und die Kanalisation durch einen Saugwagen gespült. Mithilfe eines Regenrückhaltebeckens, das durch die Kommune im Jahr 2023/24 gebaut wird, wird Regenwasser zukünftig kontrolliert aufgefangen.

Im Rahmen der Umweltmanagementsysteme sollen schrittweise weitere Einsparpotenziale zur Verringerung des Wasserverbrauchs ermittelt werden. Im Geschäftsjahr 2022/23 wurden 30.508 m³ Wasser von öffentlichen Versorgern bezogen und 29.554 m³ an öffentliche Versorger zurückgeführt, das entspricht einer Wasserentnahme von 5,1 m³ pro Mitarbeiter. 3.882 m³ der Wasserentnahmen und -rückführungen fanden in den Werken in Spanien und der Türkei statt, die als Gebiete unter Wasserstress gelten. 953 m³ Wasser wurden für die Belüftung des Standorts in Horstmar verbraucht.

Ohne die Standorte Nordwalde, Manchester, Michalovce und Melbourne



Soziale Verantwortung

Menschen im Mittelpunkt – das gilt bei uns in vielen Facetten. In unserer Nachhaltigkeitsstrategie sind Gesundheit und Sicherheit, Lieferkettenverantwortung und Nachhaltigkeitsbewusstsein die zentralen Handlungsfelder.

Auf die Mitarbeiter ausgerichtet

Der Erfolg von Schmitz Cargobull beruht auf unseren qualifizierten und engagierten Beschäftigten. Eine unserer bedeutendsten Aufgaben ist es, Mitarbeiter aufzubauen, zu integrieren und dauerhaft an Schmitz Cargobull zu binden. Mitarbeiterentwicklung ist deshalb ein zentraler Teil unserer Unternehmensstrategie. Dies findet Ausdruck in einer Personalstrategie, die konsequent auf alle Beschäftigten ausgerichtet ist.

Sieben Schwerpunkte sind für die kommenden Jahre definiert:

- Strategische Personal- und Nachfolgeplanung
- Personalflexibilität, insbesondere in der Produktion
- Weiterentwicklung der Führungskompetenzen und Identifikation von Potenzialen
- Weiterer Ausbau von Potenzial-Programmen zur Identifizierung und Weiterentwicklung interner Kandidaten
- Entwicklung eines umfassenden Kompetenz-managementsystems
- Aufbau einer konzernweiten Trainingsorganisation
- Aufbau eines zukunftsfähigen Employer Branding, um den Herausforderungen durch Digitalisierung, demografischen Wandel und Fachkräftemangel zu begegnen

Ein- und Austritte im Geschäftsjahr 2022/23

Einstellung von 731 neuen Mitarbeitern, 13,8 Prozent davon weiblich



Eintritte Deutschland				Austritte Deutschland				Eintritte international		Austritte international	
	<30	30–50	>50	Summe	<30	30–50	>50	Summe			
Weiblich	24	19	1	44	10	5	3	18	Weiblich	57	44
Männlich	137	97	29	263	45	56	66	167	Männlich	367	263
Summe	161	116	30	307	55	61	69	185	Summe	424	307

Zum 31. März 2023 beschäftigte Schmitz Cargobull 5.652 angestellte Mitarbeiter (ohne Leiharbeiter), davon 95 Prozent unbefristet. Zusätzlich waren im Geschäftsjahresdurchschnitt etwa 1.300 Leiharbeiter in Deutschland und 100 Leiharbeiter im Ausland beschäftigt.

Leiharbeiter erhalten das gleiche Entgelt wie festgestellte Mitarbeiter und haben den gleichen Urlaubsanspruch. Es kommen nur Leiharbeitsfirmen zum Einsatz, die sich unserem Verhaltenskodex verpflichten und nach Arbeitnehmerüberlassungsgesetz einen Vertrag mit der Tarifgemeinschaft des DGB oder der IG Metall abgeschlossen haben.

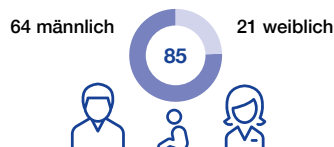
„
Diversität und Chancengleichheit sind feste Bestandteile unserer Unternehmenskultur, ebenso wie der Grundsatz der Nichtdiskriminierung. Wir sorgen für Chancengerechtigkeit und fördern die Vielfalt im Unternehmen mit Mitarbeitern aus verschiedenen Nationen, die unabhängig von Geschlecht, Alter oder sexueller Orientierung in einem respektvollen Miteinander zusammenarbeiten.“

Mitarbeiter in Elternzeit

Deutsche Standorte

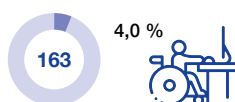


Internationale Standorte



Mitarbeiter mit Behinderung

Deutsche Standorte
Gesamtmitarbeiter 4.047

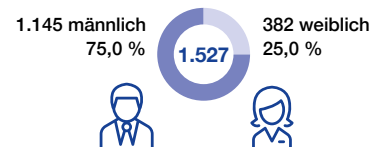


Internationale Standorte
Gesamtmitarbeiter 1.605



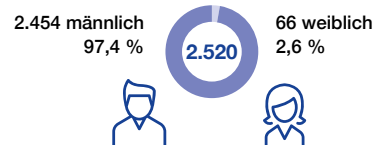
Mitarbeiter in der Verwaltung

Deutsche Standorte



Mitarbeiter in der Fertigung

Deutsche Standorte



Region	Mitarbeiter	weiblich
Deutschland	4.047	11,1 % weiblich
Übriges Europa	1.438	17,5 % weiblich
Sonstige Regionen	167	8,4 % weiblich
Gesamt	5.652	12,6 % weiblich

Unsere Ausbildungsinitiative

Schmitz Cargobull beschäftigte zum Ausbildungsstart im August 2022 198 Auszubildende inklusive dual Studierender an allen deutschen Standorten. Das entspricht einer Ausbildungsquote von 4,9 Prozent. An den internationalen Standorten waren zum Zeitpunkt zudem 15 Trainees beschäftigt.

Damit die Auszubildenden sich schnell mit dem Unternehmen verbunden fühlen, legen wir großen Wert auf einen intensiven Onboarding-Prozess. Dafür gibt es zum Beispiel einen berufsgruppenübergreifenden Elterntag, eine berufsgruppenspezifische Willkommens-Veranstaltung sowie eine Patin oder einen Paten aus den höheren Lehrjahren. Bereits während ihrer Ausbildung können sich die Auszubildenden ein umfassendes Netzwerk im Unternehmen aufbauen – sogar international. Im zweiten Lehrjahr ermöglichen wir unseren Auszubildenden einen Auslandsaufenthalt an einem der teilnehmenden Standorte in Dänemark, Litauen, Österreich, Portugal oder Spanien.

Für junge Menschen gewinnt insbesondere die Berufsorientierungsphase immer mehr an Bedeutung. Wir präsentieren in dieser Phase Schmitz Cargobull als potenziell interessanten Arbeitgeber. Beispielsweise bieten wir jedes Jahr einen Tag der offenen Tür an unseren drei großen deutschen Produktionsstandorten an. Auch bei unserer neuen Ausbildungs-Kampagne stellen wir die Auszubildenden in den Mittelpunkt und wollen Schmitz Cargobull als attraktiven Arbeitgeber noch bekannter machen. Das Motto „Wir bringen dein Potenzial auf die Straße“ entstand aus Interviews mit unseren Auszubildenden. Unsere Instagram-Seite bietet Einblicke in die Ausbildung und den Arbeitsalltag als Auszubildende bei Schmitz Cargobull. Die Beiträge dieser Seite werden von unseren Auszubildenden eigenständig erstellt.

[zur Instagram-Seite](#)

198

Auszubildende in Deutschland

22

Berufe für die Zukunft: Wir bilden junge Menschen in 22 Berufen aus.



ausbildung_schmitzcargobull



ausbildung_schmitzcargobull Die "Azubi Innovation Weeks" gehen in die zweite Runde! 🐘 @acaronia, 3D-Druck, Lasercutting oder Programmieren: Bei den Azubi Innovation Weeks lernen unsere Azubis Jonas, Leonard und Benedikt moderne Fertigungs- und Konstruktionsstrategien kennen. Das Wissen wurde dann in eigenen Projekten umgesetzt und die Ergebnisse der sechsöchigen Workshop-Reihe anschließend in einem Pitch den Ausbildern und Unternehmensvertretern vorgestellt. Jonas und Benedikt präsentieren ihre eigene Bluetooth Box und Leonard mit seiner Glasace ein E-Paper. 📄
Das Trainingsformat für technische Auszubildende ist ein Projekt der Initiative Industrie (ipk.at) und des FabLab im @siglhub.mn mit Unterstützung der @ihk_ford_vestfalen.
#ihk #Innovation #ausbildung #3ddruck
10 Wk.



ausbildung_schmitzcargobull Keine Lust mehr auf das schlechte Wetter in Deutschland? 🇵🇹
Das dachte sich auch Emily und ist für ein Praktikum zu unserer portugiesischen Tochtergesellschaft gereist. Dort hat sie nicht nur das Büro kennengelernt, sondern auch das Land erkundet 📍
Du hast auch Lust unsere verschiedenen Standorte zu sehen? Dann bewirb dich jetzt und steige bei uns als Azubi oder dual Studierender ein! 🐘 📍
#ausbildung #ausbildung2023 #auslandspraktikum #portugal #azubiscoutour
25 Wk.



ausbildung_schmitzcargobull Ein 🐘liches Willkommen an unsere neuen #Azubis!
Letzten Freitag fand das erste Treffen unserer neuen Azubis, die ab August ihre Ausbildung oder ihr Quales Studium bei uns starten, statt. Sie konnten ihre neuen Kollegen und Ausbilder kennenlernen und erhielten erste Informationen zum Ausbildungsstart. Auch die Eltern durften mitgebracht werden, damit sie einen Einblick bekommen, wo ihre Kinder die Ausbildung starten. 🐘
Wir freuen uns, euch bald an Bord begrüßen zu können! 🐘
Du suchst noch nach einem Ausbildungsplatz für dieses Jahr? Dann schau unter ausbildung.cargobull.com vorbei - dort findest du noch einige offene Stellen!
#ausbildungsstart #ausbildung2023
10 Wk.



Mit einer Zufriedenheitsquote von 80 Prozent ist unser Werk in der Türkei wie schon im Vorjahr einer der besten Arbeitgeber in seiner Kategorie (Unternehmensgröße 100 bis 200 Mitarbeiter) und wurde als „Great Place to Work“ ausgezeichnet.

Weiterbildung und Entwicklung

Das gesamte Weiterbildungsangebot ist im unternehmensweiten Lernmanagementsystem „CargobullCampus“ zusammengefasst. Über diese Plattform ist das Lernangebot für alle Mitarbeiter transparent ersichtlich und buchbar. So werden Lernprozesse unternehmensweit standardisiert und Lernmaterialien sowie interaktive Übungen digital bereitgestellt.



Initiativen für die Weiterentwicklung unserer Beschäftigten umfassen viele Trainingsprogramme für Berufseinsteiger, Führungskräfte oder Projektleiter. Außerdem sind unsere Potenzialprogramme für die Erkennung und Förderung von Mitarbeitern mit (Führungs-)Potenzial etabliert.

Im Berichtsjahr gab es weitere Trainingsangebote für Führungskräfte zu den Themen Sustainable Leadership, Positive Leadership, Hybrid Leading sowie Strategy and Change.

Im Rahmen unserer Strategie zielt der Schwerpunkt Nachhaltigkeitsbewusstsein darauf ab, die Beschäftigten stärker für Nachhaltigkeit zu sensibilisieren. Nachhaltigkeit wird bereits in die bestehenden Trainingsprogramme in Form von Q&A-Sessions und Gruppendiskussionen integriert. Außerdem haben wir eigens dafür das spezifische Modul Sustainable Leadership für unsere Führungskräfte entwickelt. Unser strategisches Ziel ist einerseits, Nachhaltigkeit in die Personalentwicklung einzubeziehen, und andererseits, bis 2025 möglichst viele Mitarbeiter in puncto Nachhaltigkeit zu schulen. Aktuell pilotieren wir verschiedene Möglichkeiten und sammeln Erfahrungen für eine umfassende Umsetzung.

An der Aktion „Stadtradeln“ nahmen im Jahr 2023 über drei Wochen hinweg 122 Mitarbeiter an sechs Standorten in Deutschland teil. Sie fuhren über 33.000 Kilometer und sparten fast 5,4 Tonnen CO₂ ein. Auch mit solchen Aktivitäten wollen wir Bewusstsein für Nachhaltigkeit schaffen und Mitarbeiter aktiv einbeziehen.



Nachhaltigkeitsbewusstsein

2023: Mitarbeiterengagement-Konzept zur Nachhaltigkeit

2024: Nachhaltigkeit in der Personalentwicklung integriert

Investitionen in die neue Arbeitswelt

Wir setzen gezielt Akzente für die neue Arbeitswelt mit der Initiative Smart Work. Dazu hat Schmitz Cargobull in die Ausstattung seiner Mitarbeiter investiert, mobiles Arbeiten ist für viele fester Bestandteil ihres Arbeitslebens geworden. An verschiedenen Standorten werden darüber hinaus neue Raumkonzepte erarbeitet, um Kommunikation, Coworking und Work-Life-Balance mehr Rechnung zu tragen.

Die Digitalisierung von analogen Prozessen wird weiter vorangetrieben; so wurde etwa die digitale Personalakte eingeführt und der Urlaubsschein sowie die Zeiterfassung wurden digitalisiert. Das digitale Mitarbeiterpostfach wird bereits von über 2.000 Angestellten in Deutschland genutzt, wodurch nachweislich Ressourcen gespart werden. Bei 50 Seiten Papier bzw. 14 Sendungen pro Jahr und Mitarbeiter sind seit Einführung im Mai 2022 bereits über 100.000 Seiten weniger gedruckt und 28.000 Briefe weniger versandt worden.



Dass die Mitarbeiter sich abteilungs- und standortübergreifend vernetzen, ist uns besonders wichtig.

In vielen Bereichen wurde auf die ausschließlich digitale Unterzeichnung von Dokumenten umgestellt. Im Geschäftsjahr 2022/23 wurden 2.421 digitale Signaturen getätigt, sodass mehrere Tausend Seiten nicht gedruckt werden mussten. Diese positive Entwicklung wollen wir auf alle Fachbereiche ausweiten.



> 50

neue Mitarbeiter, die in digitalen Jobs für E-Mobilität, Autonomes Fahren, Connectivity & IoT und Data-driven Services im Münsterland ihren Beitrag leisten

Auch digitale Jobs sind ein großes Thema für die Logistikbranche. Wir haben ein neues Karriere-Portal gestartet und verbreiten unsere Stellenanzeigen nun gezielt über digitale Medien. Für E-Mobilität und Autonomes Fahren, Connectivity & IoT oder Data-driven Services haben wir hier im Münsterland mehr als 50 neue, digitale Jobs geschaffen – für alle, die Großes bewegen und mit uns die Transportwege der Welt noch effizienter und noch klimafreundlicher machen wollen.

Dieses Credo bewegt uns auch im Berufsalltag in Bezug auf die Mitarbeitermobilität. Mit der ComoVee-App haben Mitarbeiter die Möglichkeit, sich per App zu Fahrgemeinschaften zusammenzuschließen. Am Pilotstandort in Vreden wurden durch die Bildung von Fahrgemeinschaften über die App seit August 2022 180.000 Kilometer und umgerechnet knapp 40 Tonnen CO₂ eingespart.

734

zugelassene Fahrräder zeigen, wie gut das neue JobRad-Angebot genutzt wird.

Seit Einführung im März 2023 bis Juni 2023, nur in Deutschland



Gesundheit & Sicherheit

2025: - 60 % Arbeitsunfallhäufigkeit
 2025: - 60 % unfallbedingte Ausfalltage
 2030: 95 % Gesundheitsquote

Für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die Sicherheit und der Gesundheitsschutz bei der Arbeit stellen für Schmitz Cargobull einen bedeutenden Bestandteil der Unternehmenspolitik dar. Der Grundstein für die Verbesserung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes ist unser Konzept „Vision Null Unfälle – Gesundes Arbeiten“. Mit diesem Konzept wollen wir eine Präventionskultur im Unternehmen schaffen, die sowohl die Sicherheit und Gesundheit als auch die Zufriedenheit der Beschäftigten gewährleistet.

Neben der Umsetzung von Präventivmaßnahmen erfasst das Team der Arbeitssicherheit jeden Unfall oder Beinahe-Unfall und bewertet ihn mit einer ganzheitlichen Unfallanalyse nach technischen, organisatorischen und personellen Gesichtspunkten. Durch diese sukzessive Vorgehensweise werden Unfallschwerpunkte aufgedeckt.

Schmitz Cargobull strebt die Zertifizierung von Arbeitsschutzmanagementsystemen nach ISO 45001 im gesamten Konzern an. Seit 2020 sind das Werk Altenberge sowie seit 2021 das Werk Gotha nach der Norm zertifiziert. Die Zertifizierung für den Standort Vreden ist in Bearbeitung.

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie haben wir uns zum Ziel gesetzt, die Arbeitsunfallhäufigkeit und die unfallbedingten Ausfalltage an unseren Produktionsstandorten um je 60 Prozent bis 2025 zu reduzieren, basierend auf dem Geschäftsjahr 2021/22.



Mit der erfolgreichen Einführung der ISO 45001 in Altenberge und Gotha wurde der Grundstein für das Konzept „Vision Null Unfälle – Gesundes Arbeiten“ gelegt.

Die Kennzahl zur Arbeitsunfallhäufigkeit (Lost Time Injury Frequency Rate = LTIFR) bildet das Verhältnis zwischen der Anzahl der Unfälle mit Arbeitszeitausfall und den im Unternehmen geleisteten Arbeitsstunden ab. Im Gegensatz zum vorherigen Nachhaltigkeitsbericht werden jetzt alle Unfälle ab dem ersten Ausfalltag einbezogen. Die Grundlage der vorherigen Kennzahl beruhte auf der Berechnung der Berufsgenossenschaft Holz und Metall, in der nur die meldepflichtigen Unfälle ab dem dritten Ausfalltag einbezogen sind. Daher fällt die LTIFR-Kennzahl höher als die ursprünglich dargestellte Quote aus. Trotzdem konnte im Vergleich zum Jahr 2021/22 die Arbeitsunfallhäufigkeit LTIFR um 14,3 Prozent gesenkt und der Jahreszielwert fast erreicht werden.

Die unfallbedingten Ausfalltage lagen im Geschäftsjahr 2022/23 mit 2.602 Tagen 11,4 Prozent unter dem Vorjahreswert, jedoch konnte der Zielwert von 2.496 Ausfalltagen nicht ganz erreicht werden.

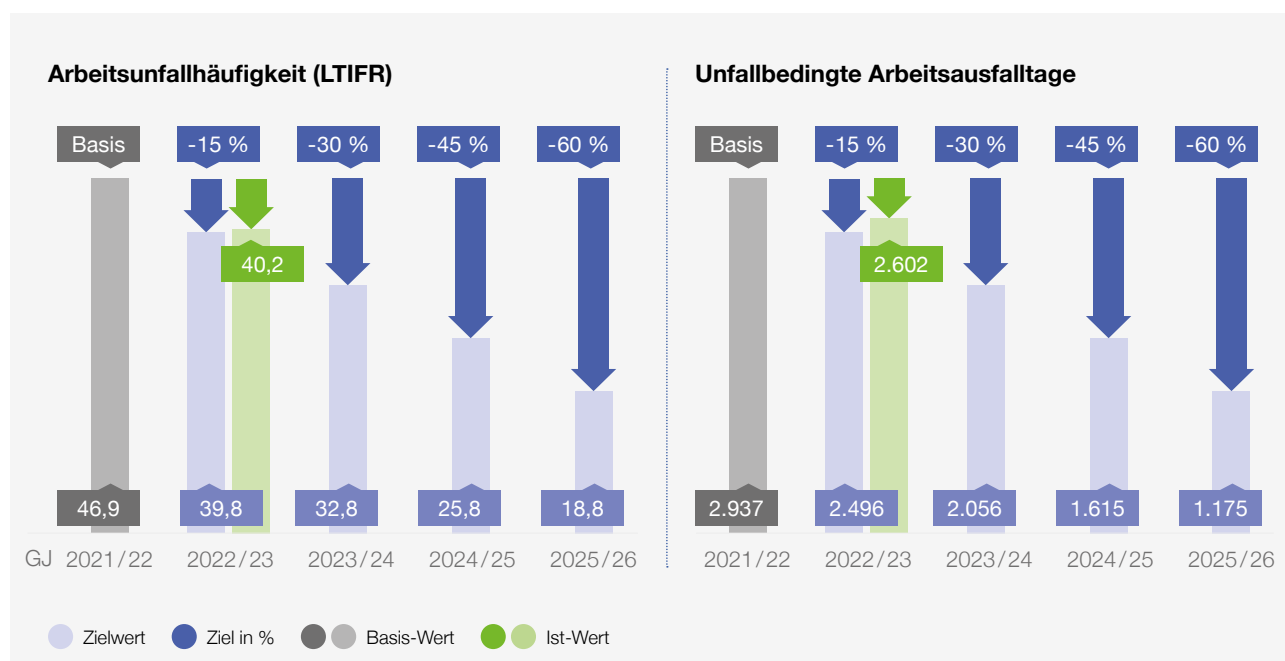
Neben der Verbesserung der Arbeitssicherheit wollen wir die Gesundheitsquote unserer Mitarbeiter aller Produktionsstandorte bis 2030 auf 95 Prozent erhöhen: Das bedeutet, dass die krankheits- und unfallbedingte Abwesenheit nicht mehr als 5 Prozent der Regelarbeitszeit betragen soll. Die Gesundheitsquote lag im Geschäftsjahr 2022/23 bei 91,5 Prozent (ohne die Standorte Ratshausen (TSE), Manchester, Michalovce und Melbourne).

Arbeitssicherheit und Gesundheit präventiv fördern

Zur Umsetzung der Ziele aus der Nachhaltigkeitsstrategie und für die Etablierung der Präventionskultur werden in allen Werken Programme zur Förderung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes erstellt. An den deutschen Produktionsstandorten Altenberge, Vreden und Gotha gibt es Gesundheitsmanagementsysteme, die zum Beispiel Gesundheitstage, Gesundheitsanalysen, Ernährungsberatung sowie Psychologie- und Sozialberatung anbieten.

Ein Schwerpunkt im Arbeitsschutzmanagement ist die kontinuierliche Weiterbildung der Führungskräfte, die über die gesetzlichen Schulungsanforderungen hinausgeht. Für die deutschen Produktionsstandorte wurde dazu ein neues Teamleiter-Entwicklungsprogramm initiiert. Mehrere Trainingsmodule vermitteln unter anderem Inhalte zum Arbeitsschutzsystem, zu Unternehmerpflichten, zur Verantwortung für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, zur erfolgreichen Unterweisung der Mitarbeiter und zur Gestaltung der Arbeitsbereiche nach ergonomischen Gesichtspunkten.

„
Wir wollen eine Präventionskultur im Unternehmen schaffen, die Sicherheit, Gesundheit und Zufriedenheit der Beschäftigten und der Personen, die sich im Unternehmen aufhalten, stetig verbessert.“



Produktionsstandorte sowie Horstmar und Nordwalde, ohne Manchester, Michalovce und Melbourne

Die nachfolgenden Beispiele geben einen Einblick, mit welchen Maßnahmen die Gesundheit und Sicherheit unserer Beschäftigten gefördert werden.

- Mithilfe des Programms „QuetschQuitt“ wurden in Gotha umfassende Schulungen durchgeführt, um für die besonderen Gefahren von Quetschungen zu sensibilisieren, die neben Schnittverletzungen zu den häufigsten Arbeitsverletzungen gehören. Dazu wurden diverse Arbeitsplätze analysiert und den Mitarbeitern anschaulich Unfallgefahren aufgezeigt und es wurde ein vorausschauender Umgang geübt. 150 Mitarbeiter nahmen daran teil.
- In einem Pilotprojekt in Altenberge wurden Arbeitsplätze zur Lampenblechvormontage nach aktuellen Anforderungen der Arbeitsplatzsystemgestaltung der Berufsgenossenschaft für Holz und Metall untersucht. Daraufhin haben die Mitarbeiter ihre Arbeitsplätze unter Berücksichtigung einer Gefährdungs- und Gesundheitsbeurteilung erfolgreich umgestaltet.

- In Vreden wurden an mehreren Arbeitsplätzen Programme zur Ergonomie und zur Verhaltensprävention durchgeführt. Hierbei werden nicht nur die Arbeitsplätze ergonomisch verbessert, sondern auch Bewegungsabläufe und Verhalten von Mitarbeitern trainiert sowie durch Ausgleichsübungen einseitigen Belastungen entgegengewirkt.
- Auch an unseren internationalen Produktionsstandorten finden regelmäßig Trainings zur Arbeitssicherheit und Gesundheitschecks statt.



Anschauliche Sensibilisierung für Quetschverletzungen durch das QuetschQuitt-Programm

Digitale Fabrikplanung

In einem aktuellen Projekt zur digitalen Fabrikplanung entwickeln wir mithilfe digitaler Werkzeuge den Arbeitsplatz der Zukunft. Das Projekt begleitet den Aufbau einer neuen Montagelinie im Produktionsstandort Vreden, die Anfang 2025 in Betrieb genommen werden soll. Dabei wird untersucht, wie bereits bei der Arbeitsplatzgestaltung unter Berücksichtigung unterschiedlicher ergonomischer Anforderungen der Beschäftigten physische Belastungen minimiert und Arbeitssicherheitsrisiken vermieden werden können.

Die immersive Planung in der virtuellen Realität ermöglicht es uns, die Arbeitsplätze in frühen Planungsstadien „durchzuspielen“, um das optimale Arbeitsplatzdesign abzuleiten. Montageprozesse werden analysiert und Defizite in kritischen Bereichen visualisiert. Die Mitarbeiter können ihre zukünftigen Arbeitsplätze erleben und aktiv mitgestalten. Die Erkenntnisse aus dieser Art der Standortplanung sollen auf weitere Standorte ausgerollt werden.



Visualisierung kritischer Bereiche bei der digitalen Fabrikplanung

Compliance und Integrität in der Praxis

Schmitz Cargobull hat eine internationale Compliance-Organisation, in der verschiedene Bereiche zur Sicherstellung der Compliance im Konzern zusammenarbeiten. Das Compliance Board, der Chief Compliance Officer sowie dezentrale Compliance-Beauftragte in allen Unternehmensbereichen gewährleisten mithilfe des Compliance-Management-Programms die Überwachung und Bearbeitung Compliance-relevanter Themen und Aufgaben.

Für alle als wesentlich identifizierten Governance- und Compliance-Bereiche gibt es konzernweit verbindliche Richtlinien, insbesondere zu den Themen Wettbewerbsrecht, Korruption, Geldwäscheprävention und Datenschutz. Darüber hinaus hat Schmitz Cargobull grundlegende Verhaltensregeln im Rahmen des Code of Conduct definiert. Dieser enthält auch Ausführungen zu Grundwerten und ethischen Normen. Daneben enthält das Organisationshandbuch der Schmitz Cargobull Gruppe für alle Mitarbeiter die jeweils relevanten Regelungen zur Aufbau- und Ablauforganisation.

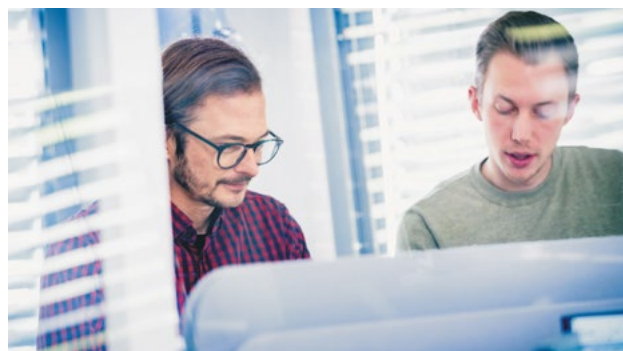
Der Chief Compliance Officer legt jedes Geschäftsjahr einen Bericht vor; darauf basierend behandelt der zuständige Finanz- und Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats Compliance-Themen, darunter auch Korruptionsbekämpfung, mindestens einmal im Jahr im Rahmen einer Ausschusssitzung.



Von unseren Geschäftspartnern erwarten wir, dass sie ihr Geschäft professionell und integer führen und alle für sie geltenden Umwelt-, Gesundheits-, Qualitäts-, Sozial- und Sicherheitsstandards einhalten.

Mit Fragen und Hinweisen sowie im Falle potenzieller Verstöße kann sich jeder Mitarbeiter an seinen Vorgesetzten, an den dezentralen Compliance Officer, an den Chief Compliance Officer oder an eine externe Ombudsperson wenden. Diese nehmen – auf Wunsch auch anonym – Hinweise entgegen, die den Verdacht von Straftaten oder Gesetzes- und Regelverstößen begründen.

In der Online-Compliance-Schulung werden Mitarbeiter in Themen wie Verhaltenskodex, Wettbewerbs- und Kartellrecht, Anti-Korruption, Geldwäscheprävention sowie IT-Sicherheit und Datenschutz geschult. Die Compliance-Schulung wurde gruppenweit von allen Führungskräften



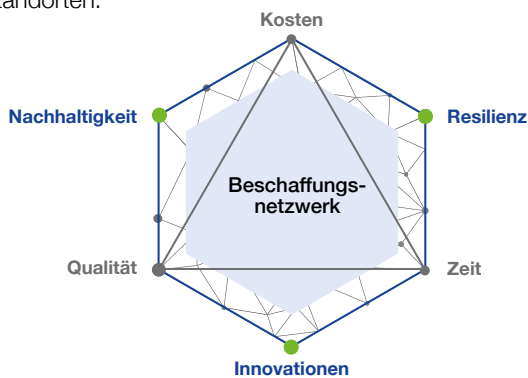
und Vertriebsmitarbeitern sowie von weiteren relevanten Mitarbeitergruppen absolviert und wird regelmäßig wiederholt. Insgesamt wurden 1.912 Mitarbeiter zur Schulung eingeladen und es haben 1.308 teilgenommen. Seit Ende 2022 werden alle neuen Beschäftigten in der Verwaltung im Zuge des Onboardings automatisch für die Compliance-Schulung angemeldet. Compliance-relevante Richtlinien und Anweisungen werden zudem an alle Mitarbeiter im Intranet kommuniziert.

Die externen Ombudspersonen erstatten jährlich Bericht an den Chief Compliance Officer. Es wurden im Berichtsjahr keine Hinweise an die Ombudspersonen herangetragen. Schmitz Cargobull hatte im Geschäftsjahr 2022/23 keine bestätigten Korruptionsvorfälle. Auch gab es keine Vorfälle im Zusammenhang mit der Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen oder wirtschaftlichen Bereich. Ein geringfügiger Compliance-Fall konnte als Ordnungswidrigkeit mit einem Bußgeld beigelegt werden. In Bezug auf Geldwäsche gab es keine Verstöße gegen die Richtlinie und sonstige Geldwäschebestimmungen. Ein Fall mutmaßlicher Gewässerverunreinigung in Vreden wurde verzeichnet, der sich aber nicht bestätigt hat. Darüber hinaus wurden keine Vorfälle bezogen auf Umweltschutzgesetze und -verordnungen oder in Bezug auf Diskriminierung verzeichnet.

Datenschutz und Informationssicherheit werden durch entsprechende Richtlinien geregelt und über das Informationssicherheitsmanagement nach ISO 27001 gesteuert. Alle Computernutzer werden im Rahmen regelmäßiger Trainings zur IT-Sicherheit für die Risiken, die mit technischen Systemen und Kommunikationstechnologien verbunden sind, sensibilisiert und hinsichtlich der für die Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlichen Sorgfalt geschult. Insgesamt wurden 3.654 Mitarbeiter zur Schulung eingeladen und es haben 3.216 teilgenommen. Im Berichtsjahr gab es keine Beschwerde in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten.

Verantwortung für unsere Lieferkette

Unsere Lieferanten werden nach Qualität, Wettbewerbsfähigkeit und ihrer Bedeutung in Bezug auf Aspekte wie Nachhaltigkeit, Innovationsfähigkeit und Resilienz ausgewählt. Unsere Zulieferer werden durch das vorhandene Risikomanagementsystem beobachtet und bewertet. Wo immer möglich hat Schmitz Cargobull für kritische Bauteile und Baugruppen alternative Quellen aufgebaut und fördert den Ausbau lokaler Lieferquellen an seinen internationalen Standorten.



Die Strategie für unser Beschaffungsnetzwerk wurde um die Ziele Resilienz, Innovationen und Nachhaltigkeit erweitert.

Schmitz Cargobull hat sich verpflichtet, bei allen Aktivitäten Gesetze und hohe ethische Standards einzuhalten sowie soziale und ökologische Aspekte zu berücksichtigen. Unsere Anforderungen haben wir im Schmitz Cargobull Supplier Code of Conduct festgelegt, der allen Lieferanten zur Verfügung steht. Er wurde im Jahr 2022 auch vor dem Hintergrund des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes grundlegend überarbeitet und enthält nun unter anderem

Die Anforderungen der Bundesregierung zum Schutz von Menschenrechten und Umwelt in der Lieferkette nach dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, das für unsere Unternehmensgröße seit diesem Jahr in Kraft getreten ist, wurden erfolgreich umgesetzt. Die Lieferanten, die aufgrund ihrer Lokation und Warengruppe ein potenzielles Risiko darstellen, sind identifiziert und werden besonders geprüft. Unsere Einkäufer werden regelmäßig geschult und tauschen sich kontinuierlich aus. Wir haben Verantwortlichkeiten klar benannt und sie auch online veröffentlicht, sodass die Informationen jedem jederzeit zugänglich sind. Nach Fertigstellung des BAFA-Berichts ist dieser ebenfalls über die Internetseite einsehbar.



Lieferkettenverantwortung

2023: Risikolieferanten identifiziert

2024: 100 % der risikorelevanten Lieferketten auditiert



Wir erwarten von allen Unternehmen in unserer Wertschöpfungskette die Einhaltung des Verhaltenskodex. Alle direkten Lieferanten müssen den Verhaltenskodex als Voraussetzung für eine gemeinsame Geschäftsbeziehung akzeptieren und ihre Vorlieferanten dementsprechend verpflichten.

auch Regelungen zum Umgang mit Konfliktmineralien. Im Supplier Code of Conduct sind fünf Bereiche abgedeckt: Arbeitsbedingungen, Arbeitssicherheit und Gesundheit, Umwelt, Ethik sowie Managementsysteme. So verlangt Schmitz Cargobull von seinen Lieferanten, die Richtlinien der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) einzuhalten und sicherzustellen, dass keine Zwangs- und Pflichtarbeit, keine Kinderarbeit und keine Diskriminierung stattfinden sowie humane Arbeitsbedingungen herrschen. Im Bereich Umwelt geht es um Maßnahmen zum Schutz des Klimas und der Ressourcen sowie zu einem angemessenen Wasser- und Abfallmanagement.

Die systematische Überprüfung und Bewertung der Lieferkette auf eventuelle Risiken sowie gegebenenfalls erforderliche Korrekturmaßnahmen werden in den kommenden Jahren einen Schwerpunkt bei Schmitz Cargobull bilden. Zum Beispiel haben wir die Umweltmanagementnorm ISO 14001 als Kriterium für Produktionsmateriallieferanten etabliert. In unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben wir festgelegt, dass bis 2023 alle Risikolieferanten identifiziert und bis 2024 risikorelevante Lieferketten überprüft sind.

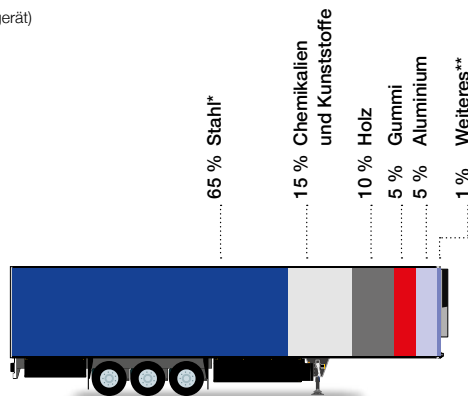
Mitarbeiter der Supply-Management-Organisation nehmen an internen und externen Schulungen mit Nachhaltigkeitsbezug teil. Die Angebote umfassen Lerninhalte speziell für Einkäufer und deren Warengruppen. Schmitz Cargobull arbeitet hier mit externen Anbietern zusammen und hat sich Verbänden angeschlossen, die sich mit nachhaltiger Beschaffung beschäftigen.



Schmitz Cargobull hat auf der Website seine Richtlinie gegen Menschenhandel veröffentlicht, um den Anforderungen des UK Modern Slavery Act zu entsprechen.

Gerundete Anteile von Materialklassen am Gesamtgewicht eines Sattelkoffers S.KO

(ohne Kühlgerät)



* Inklusive Beschichtungen, zum Beispiel Zink

** Zum Beispiel elektrische, pneumatische und hydraulische Komponenten

Materialklassen nach monetärem Einkaufsvolumen im Geschäftsjahr 2022/23

Materialklasse	Anteil
Komponenten und Baugruppen*	36 %
Stahl	26 %
Aluminium	12 %
Chemikalien und Kunststoffe	10 %
Hydraulik, Pneumatik und Elektrik	6 %
Weiteres**	10 %
Gesamt	100 %

* Zum Beispiel Achskomponenten, Kühlgeräte und Räder

** Zum Beispiel Hilfs-/Betriebsstoffe, Holz, Gummitteile und Befestigungselemente

Materialien wie Elektronikbauteile, die in unseren Trailern in Telematik-Einheiten eingebaut sind, haben komplexe, globale Lieferketten mit vielen Vorstufen. Mengen- und wertmäßig macht die Elektronik einen geringen Anteil des Beschaffungsvolumens von Schmitz Cargobull aus. Wir streben an, insbesondere, aber nicht ausschließlich für potenzielle Konfliktminerale größtmögliche Transparenz hinsichtlich der Herkunft und der Herstellungsbedingungen sicherzustellen.

In unseren Produkten werden folgende nach der Bewertung der für unsere Branche relevanten Lieferantenselbstauskunft Sustainability Assessment Questionnaire (SAQ) als kritisch bezeichnete Rohstoffe verbaut: Bauxit, Chrom, Kupfer, Gold, Lithium, Magnesium, Mangan, Nickel, Kautschuk, Stahl, Zinn, Zink und Wolfram.

Die REACH-Verordnung verpflichtet Hersteller, ihre Kunden über bestimmte chemische Stoffe zu informieren, die bei der Herstellung ihrer Produkte verwendet werden. Unser Ziel ist es, die Menge umweltschädlicher Substanzen in unseren Produkten zu reduzieren. Wir fordern daher von unseren Lieferanten eine höhere Verantwortung für die von ihnen gelieferten Produkte, als es gesetzlich vorgeschrieben ist, und haben dies im Supplier Code of Conduct als Anforderung festgelegt.



Transparenz, auch bei den eingesetzten Materialien

Beschaffungsregionen nach monetärem Einkaufsvolumen im Geschäftsjahr 2022/23

Region	Anteil
Deutschland	62 %
Übriges Europa	33 %
Sonstige Regionen	5 %
Gesamt	100 %

Anpassungen in der Aggregation im Vergleich zum letzten Bericht

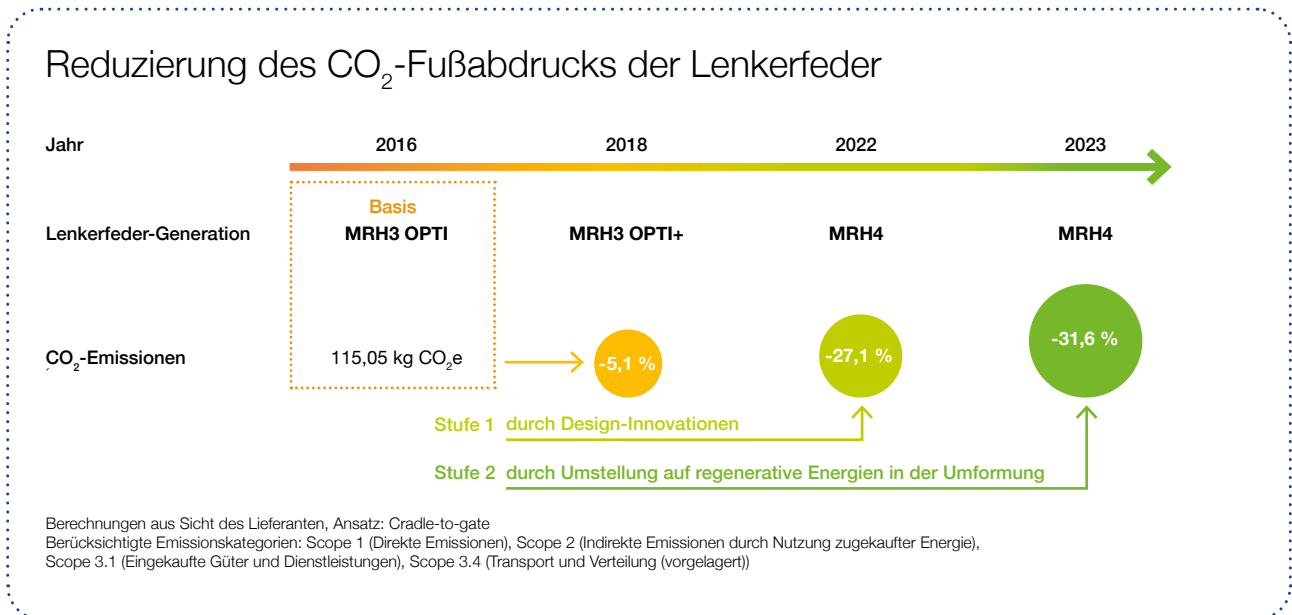
Zu den wesentlichen Rohstoffen und Materialien, die Schmitz Cargobull beschafft und in den Fahrzeugen verbaut, gehören Stahl, Aluminium, Gummi, Holz, Kunststoffe, Elektronikbauteile/-baugruppen und chemische Substanzen. 100 Prozent des eingesetzten Sperrholzes ist FSC-zertifiziert.

Materialkosten stellen rund zwei Drittel – und damit einen wesentlichen Anteil – der Kosten unserer Produkte dar. Aufgrund der hohen Materialquote eines Trailers und der Herstellung der Fahrzeuge in einem internationalen Produktionsnetzwerk verfolgt Schmitz Cargobull eine globale Beschaffungsstrategie mit Fokus auf regionalen Lieferanten rund um die Produktionsstandorte.

Der Einkauf ist ein zentraler Bereich, weil wir globale Lieferketten und einen hohen Anteil an Materialkosten haben. Zudem wachsen unsere eigenen Ansprüche an die Nachhaltigkeit unserer Lieferketten sowie die Anforderungen unserer Kunden und der Gesellschaft.

Wir streben auch an, mit Lieferanten ökologische Verbesserungen in der Lieferkette zu erzielen. Ein Beispiel ist die neue MRH4-Lenkerfeder (inklusive Achseinbindung), die wir mit unserem langfristigen Lieferpartner aus den Niederlanden entwickelt haben. Ein Sattelaufleger verfügt in der Regel über drei Achsen und jede Achse ist mit zwei Lenkerfedern ausgestattet. Die Lenkerfedern werden aus Elektrofederstahl gefertigt und bestehen bereits zu 97 Prozent aus recyceltem Material, wodurch der CO₂-Fußabdruck im Vergleich zu Produkten aus Kohlehochofenstahl besonders gering ist.

In zwei Schritten konnte der CO₂-Fußabdruck der Lenkerfedern bis zur Auslieferung an Schmitz Cargobull um zusätzliche 32 Prozent verringert werden. Im ersten Schritt wurde durch Design-Innovationen das Gewicht der Baugruppe um 13 Prozent reduziert. Neben dem geringeren Materialeinsatz und dem um 27 Prozent reduzierten Fußabdruck haben Kunden auch ein zusätzliches Ladungsgewicht von über 100 Kilogramm.



Im zweiten Schritt wird unser Lieferant für die benötigte Wärmeenergie regenerativ erzeugten Strom anstatt Erdgas einsetzen. Damit verringert sich der Fußabdruck im Prozess der Umformung der Lenkerfeder um weitere 4,5 Prozent.

Die messbare Verringerung negativer Umweltauswirkungen in der vorgelagerten Lieferkette durch Prozess- und Produktinnovation in enger Zusammenarbeit mit unseren Geschäftspartnern wird zukünftig ein zunehmend wichtiger Bestandteil unserer Entwicklungs- und Beschaffungsaktivitäten sein.

95 %

des Einkaufsvolumens bezieht Schmitz Cargobull aktuell von Lieferanten aus Europa (ohne Türkei).

Unser soziales Engagement

Der Krieg in der Ukraine und das Erdbeben in Syrien und der Türkei haben unser Unternehmen sehr bewegt, auch weil wir selbst Mitarbeiter in den Regionen beschäftigen. Durch Spenden und Aktionen hat Schmitz Cargobull deshalb die Hilfe in den Krisengebieten unterstützt.

Für die vom Krieg in der Ukraine betroffenen Menschen organisieren und unterstützen wir seit Kriegsbeginn zahlreiche Hilfsaktionen, zum Beispiel durch Direkthilfen für Krankenhäuser und unser Team vor Ort sowie durch die Überlassung von Fahrzeugen im Wert von 160.000 Euro. Darüber hinaus sammelten Mitarbeiter rund 19.000 Euro, mit denen sie ihre Kollegen in der Ukraine unter anderem mit mobilen Stromversorgungsgeräten ausstatten konnten. Das Unternehmen spendete zudem insgesamt 41.000 Euro an die Hilfsorganisation „Brücke“.

Beim Erdbeben in der Türkei und in Syrien organisierte Schmitz Cargobull vom Produktionsstandort in Adapazari aus umgehend einen Hilfsgütertransport für die Erdbebenopfer im Wert von 25.000 Euro. Darüber hinaus sammelten unsere Mitarbeiter weitere Spenden in Höhe von 5.315 Euro, die von der Unternehmensführung auf 10.630 Euro verdoppelt wurden.



Das Team im türkischen Werk in Adapazari bei Abfahrt des Hilfstransports in das Erdbebengebiet

Des Weiteren unterstützen wir seit vielen Jahren verschiedene Projekte rund um unsere Standorte mit finanziellen und personellen Ressourcen. Drei Beispiele:

- „Kreis Steinfurt sieht Gelb“: Verkehrssicherheitskampagne für Schulanfänger
- Kreativprojekte für Kinder der Gemeinde Altenberge in der Kulturwerkstatt Altenberge
- Kraffahrerinitiativen „Bewegen mit Herz“ und PROFI („Pro Fahrer Image“)

Über den Bericht

Dies ist der zweite Nachhaltigkeitsbericht der Schmitz Cargobull AG. Er gilt für das Geschäftsjahr 2022/23 (1. April 2022 bis 31. März 2023) und wurde am 23. Oktober 2023 veröffentlicht. Der vorherige Bericht erschien für das Geschäftsjahr 2020/21 und wurde am 11. Oktober 2021 veröffentlicht. Der nächste Bericht erscheint voraussichtlich im Sommer 2025. Die Berichterstattung erfolgt freiwillig, eine externe Überprüfung hat nicht stattgefunden.

Inhalte und wichtige Änderungen

Dieser Nachhaltigkeitsbericht beschreibt die Fortschritte von Schmitz Cargobull im Hinblick auf nachhaltiges Wirtschaften. Im Vergleich zum letzten Nachhaltigkeitsbericht finden sich zahlreiche Neudarstellungen aufgrund unserer weiterentwickelten Berichterstattung, um den Anforderungen der neuen GRI Universal Standards gerecht zu werden und uns auf kommende Anforderungen vorzubereiten (insbesondere CSRD). Wir weisen an den entsprechenden Stellen mit dem Vermerk GRI 2-4 auf wesentliche Änderungen hin.

Im Vergleich zum Nachhaltigkeitsbericht 2020/2021 haben sich die in die Berichterstattung einbezogenen Gesellschaften erweitert. Grund hierfür ist die Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie die schrittweise Annäherung an den Konsolidierungskreis des Geschäftsberichts.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst nun, neben der Schmitz Cargobull AG, 12 inländische und 37 ausländische Gesellschaften (siehe Tabellenübersicht) mit insgesamt 56 Standorten.

28 Gesellschaften befinden sich außerhalb des Konsolidierungskreises, da sie nicht direkt mit dem Kerngeschäft von Schmitz Cargobull verbunden sind, keine Angestellten haben oder sich nicht im mehrheitlichen Anteilseigentum von Schmitz Cargobull befinden.

Datenerfassung

Der Zeitraum der Datenerhebung ist das Geschäftsjahr 2022/23 sowie zum Teil Vorjahre. Die Erhebung von Personal- und Sozialdaten erfolgte zentral über unsere Personalabteilung und umfasst alle Mitarbeiter der in diesem Bericht konsolidierten Gesellschaften und Standorte mit Ausnahme der TSE Trailer System Engineering GmbH & Co. KG mit 49 Mitarbeitern.

Umweltdaten erfassen wir derzeit durch manuelle Abfragen für unsere zehn Gesellschaften mit Produktionsstandorten. Sie umfassen insgesamt 14 Standorte. Außerdem sind in den Umweltdaten der Logistikstandort Nordwalde und die Hauptverwaltung in Horstmar enthalten.

Redaktionelle Hinweise

Aus Gründen der Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers verzichtet, es wird das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Rundungsbedingte Abweichungen in den Kennzahlen können im Einzelfall auftreten.

Alle zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Bericht verstehen sich als Annahmen, die bei Redaktionsschluss gültig waren. Durch unbekannte Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren können tatsächliche Ergebnisse, Entwicklungen oder Leistungen der Schmitz Cargobull AG von unseren Prognosen, Schätzungen und Ankündigungen abweichen.

Dieser Nachhaltigkeitsbericht ist auf der Website unter cargobull.com/de/unternehmen/nachhaltigkeit/report öffentlich zugänglich und kann als PDF-Datei heruntergeladen werden.

Ansprechpartner bei Fragen ist Thomas Wissing de Freitas, Thomas.WissingdeFreitas@cargobull.com.

	Personaldaten ¹	Umweltdaten ¹
Gesellschaften mit Produktionsstandorten		
Schmitz Cargobull AG, Altenberge – inklusive Vreden (Werk und drei Substandorte), Nordwalde und Horstmar	X	X
Schmitz Cargobull Gotha GmbH, Gotha	X	X
Cargobull Cool GmbH & Co. KG, Vreden	X	X
TSE Trailer System Engineering GmbH & Co. KG, Ratshausen – inklusive Dotternhausen	–	X
Schmitz Cargobull Baltic UAB, Panevėžys/Litauen	X	X
Schmitz Cargobull Ibérica S.A.U., Saragossa/ Spanien ²	X	X
Schmitz Cargobull Treyler Sanayi ve Ticaret Limited Sirketi, Adapazarı/Türkei	X	X
Schmitz Cargobull (UK) Ltd., Warrington/Großbritannien ³	X	X
Schmitz Cargobull Michalovce s.r.o., Michalovce/ Slowakei	X	X
Schmitz Cargobull PTY LTD, Melbourne/Australien	X	X
Weitere 100 % Beteiligungen Deutschland		
Cargobull Customer Center GmbH, Altenberge	X	–
Cargobull Parts & Services GmbH, Altenberge	X	–
Cargobull Telematics GmbH, Münster	X	–
Cargobull Trailer Store GmbH, Altenberge	X	–
KUBIKx, Münster	X	–
SCB Finance Deutschland GmbH, Horstmar	X	–
SCB Holding GmbH & Co. KG, Horstmar	X	–
Schmitz Cargobull Overseas GmbH, Altenberge	X	–
Weitere 100 % Beteiligungen Ausland		
Cargobull (Schweiz) AG, Kappel/Schweiz	X	–
Cargobull Finance Penzügyi Szolog. Kft., Hungary, Bicske/Ungarn	X	–
Cargobull Finance Polska SP z o.o., Ozarow Mazowiecki/Polen	X	–
Cargobull Finance SRL, Romania, Bukarest/Rumänien	X	–
Schmitz Cargobull Austria Ges.m.b.H, Wals-Siezenheim/Österreich	X	–
Schmitz Cargobull Bel IOOO, Minsk/Weißrussland	X	–
Schmitz Cargobull Belgium BVBA, Gent/Belgien	X	–
Schmitz Cargobull Bulgaria EOOD, Sofia/Bulgarien	X	–
Schmitz Cargobull Danmark A/S, Padborg/Dänemark	X	–
Schmitz Cargobull doo., Belgrad/Serbien	X	–
Schmitz Cargobull doo., Ilidza (Sarajevo)/Bosnien Herzegovina	X	–
Schmitz Cargobull Eesti OÜ, Rae vald, Jüri/Estland	X	–
Schmitz Cargobull France S.a.r.L., Saint Priest/Frankreich	X	–
Schmitz Cargobull Georgia, Tbilisi/Georgien	X	–
Schmitz Cargobull Hellas AE, Mandra/Griechenland	X	–
Schmitz Cargobull Ireland Ltd., Dublin/Irland	X	–
Schmitz Cargobull Italien S.R.L., Sommacampagna (VR)/Italien	X	–
Schmitz Cargobull Kroatien d.o.o., Zagreb-Sesvete/Kroatien	X	–
Schmitz Cargobull Latvija SIA, Riga/Lettland	X	–
Schmitz Cargobull Macedonia DOOEL, Skopje/Mazedonien	X	–
Schmitz Cargobull Maroc SARL/Marokko	X	–
Schmitz Cargobull Magyarorszag Kft., Bicske/Ungarn	X	–
Schmitz Cargobull Nederland B.V., Zevenbergen/Niederlande	X	–
Schmitz Cargobull Norge AS, Jessheim/Norwegen	X	–
Schmitz Cargobull Portugal Unipessoal Lda, Rio Maior/Portugal	X	–
Schmitz Cargobull Rumänien SRL, Bukarest/Rumänien	X	–
Schmitz Cargobull Slovenija doo., Muta/Slowenien	X	–
Schmitz Cargobull Suomi OY, Vantaa/Finnland	X	–
Schmitz Cargobull Sverige AB, Helsingborg/Schweden	X	–
Schmitz Cargobull Ukraine GmbH, Kiew/Ukraine	X	–
TOO Schmitz Cargobull KAZ, Almaty/Kasachstan	X	–

¹ Wenn nicht anders vermerkt

² Umzug der Produktion zum neuen Standort in Saragossa zum 22.08.2022

³ Umzug des Produktionsstandorts von Warrington nach Manchester zum 31.03.2022

Die Gesellschaften Schmitz Cargobull Mecklenburg Verwaltungs-GmbH und Schmitz Cargobull Mecklenburg GmbH & Co. KG mit Produktionsstandort in Toddin/Deutschland wurden zum 21.06.2022 verkauft. Sie wurden deshalb ab dem Geschäftsjahr 2022/23 nicht mehr berücksichtigt.

Nachhaltigkeitskennzahlen

	Einheit	GJ 2021/22	GJ 2022/23	GRI-Referenz	Anmerkungen
Wirtschaftsleistung					
Umsatz	Mio. €	2.288	2.633	GRI 201-1	
EBITDA	Mio. €	41	169	GRI 201-1	
Konzernjahresüberschuss	Mio. €	-2	64	GRI 201-1	
Eigenkapital	Mio. €	683	761	GRI 201-1	
Eigenkapitalquote	%	47,3	48,3	GRI 201-1	
Produzierte Sattelaufleger und Anhänger	Anzahl	61.082	57.122	GRI 2-6	
Umwelt					
Klimaschutz					
Nach ISO 14001 zertifizierte Standorte	Anzahl	1	1		Zum Veröffentlichungsdatum des Berichts waren insgesamt vier Standorte zertifiziert.
Anteil der über ISO 14001 abgedeckten Mitarbeiter	%	28,7	28,7		Bezogen auf Mitarbeiteranzahl an Produktionsstandorten im Geschäftsjahr 2022/23
THG-Emissionen gesamt (Scope 1 und 2)	t CO ₂ e	35.168	24.850	GRI 305-1 GRI 305-2	
Scope-1-Emissionen	t CO ₂ e	14.910	11.056	GRI 305-1	
Scope-2-Emissionen	t CO ₂ e	20.259	13.794	GRI 305-2	
Emissionsintensität (Scope 1 und 2)	kg CO ₂ e/ Trailer	570	430	GRI 305-4	Standort Ratshausen (TSE) herausgerechnet, da dort keine Trailer produziert werden
Energie					
Nach ISO 50001 zertifizierte Standorte	Anzahl	4	4		
Anteil der über ISO 50001 abgedeckten Mitarbeiter	%	74,5	74,5		Bezogen auf Mitarbeiteranzahl an Produktionsstandorten sowie Horstmar im Geschäftsjahr 2022/23
Energieverbrauch gesamt	MWh	101.521	78.998	GRI 302-1	
Energieverbrauch aus nicht erneuerbaren Quellen	MWh	90.846	64.315	GRI 302-1	
Stromverbrauch aus nicht erneuerbaren Quellen	MWh	31.605	21.278	GRI 302-1	
Heizöl	MWh	17.231	12.920	GRI 302-1	
Erdgas	MWh	29.710	18.435	GRI 302-1	
LPG	MWh	4.119	3.402	GRI 302-1	
Diesel	MWh	8.180	8.279	GRI 302-1	
Energieverbrauch aus erneuerbaren Quellen	MWh	10.675	14.683	GRI 302-1	
Stromverbrauch aus erneuerbaren Quellen	MWh	9.779	14.233	GRI 302-1	
Palmöl	MWh	371	0	GRI 302-1	
Fernwärme	MWh	525	450	GRI 302-1	
Stromverbrauch gesamt	MWh	41.384	35.511	GRI 302-1	
Stromeigenerzeugung	MWh	0	54	GRI 302-1	
Heizenergieverbrauch gesamt	MWh	47.838	31.805	GRI 302-1	
Anteil Energieverbrauch aus erneuerbaren Quellen	%	10,5	18,6	GRI 302-1	
Anteil Stromverbrauch aus erneuerbaren Quellen	%	23,6	40,1	GRI 302-1	
Energieintensität	kWh/Trailer	1.644	1.366	GRI 302-3	Standort Ratshausen (TSE) herausgerechnet, da dort keine Trailer produziert werden
Abfall					
Abfall gesamt	t	17.380	16.157	GRI 306-3	Alle Abfalldaten ohne die Standorte Saragossa, Adapazar, Michalovce und Melbourne
Abfall zur Rückgewinnung	t	9.975	10.076	GRI 306-4	Recycling und sonstige Rückgewinnung
Gefährlicher Abfall zur Rückgewinnung	t	42	85	GRI 306-4	
Ungefährlicher Abfall zur Rückgewinnung	t	9.932	9.991	GRI 306-4	
Abfall zur Entsorgung	t	7.405	6.082	GRI 306-5	Verbrennung mit Energierückgewinnung und sonstige Entsorgung
Gefährlicher Abfall zur Entsorgung	t	700	633	GRI 306-5	
Ungefährlicher Abfall zur Entsorgung	t	6.705	5.449	GRI 306-5	
Gefährlicher Abfall gesamt	t	743	718	GRI 306-4 GRI 306-5	
Ungefährlicher Abfall gesamt	t	16.637	15.440	GRI 306-4 GRI 306-5	
Nicht metallische Abfälle	t	9.213	7.945	GRI 306-3	

	Einheit	GJ 2021/22	GJ 2022/23	GRI-Referenz	Anmerkungen
Metallische Abfälle	t	8.007	8.036	GRI 306-3	
Anteil gemischter Siedlungsabfälle an Gesamtabfällen	%	22,2	18,4	GRI 306-3	
Anteil recycelter Abfälle an Gesamtabfällen	%	57,4	62,4	GRI 306-4	
Abfallintensität	kg/Trailer	317	315		Standort Ratshausen (TSE) herausgerechnet, da dort keine Trailer produziert werden
Wasser					
Wasserentnahme gesamt	m³	30.316	30.508	GRI 303-3	Alle Wasserdaten ohne die Standorte Nordwalde, Manchester, Michalovce und Melbourne
Wasserrückführung gesamt	m³	29.551	29.554	GRI 303-4	
Wasserentnahme pro Mitarbeiter	m³/MA	5,0	5,1		Bezogen auf Mitarbeiteranzahl an Produktionsstandorten sowie Horstmar im Geschäftsjahr 2022/23
Mensch					
Mitarbeiter und Gesellschaft					
Mitarbeiter gesamt	Anzahl	k.A.	5.652	GRI 2-7	Alle Mitarbeiterdaten ohne Leiharbeitnehmer, Stichtag 31.03.2023
davon Frauen	%	k.A.	12,6	GRI 2-7	
Nach Arbeitsvertrag					
Unbefristet	%	k.A.	95,0	GRI 2-7	
davon Frauen	%	k.A.	12,3	GRI 2-7	
Befristet	%	k.A.	5,0	GRI 2-7	
davon Frauen	%	k.A.	19,6	GRI 2-7	
davon Auszubildende/Trainees	%	k.A.	66,2	GRI 2-7	
Nach Beschäftigungsverhältnis					
Vollzeit	%	k.A.	92,6	GRI 2-7	
davon Frauen	%	k.A.	10,1	GRI 2-7	
Teilzeit	%	k.A.	7,4	GRI 2-7	
davon Frauen	%	k.A.	43,5	GRI 2-7	
Nach Regionen					
Europa	%	k.A.	99,5	GRI 2-7	
Deutschland	%	k.A.	71,6	GRI 2-7	
Sonstige Regionen	%	k.A.	0,5	GRI 2-7	
Leiharbeitnehmer	Anzahl	k.A.	1.437	GRI 2-8	Stichtag 31.03.2023
davon in Deutschland	Anzahl	k.A.	1.340	GRI 2-8	
davon an internationalen Standorten	Anzahl	k.A.	97	GRI 2-8	
Auszubildende gesamt	Anzahl	k.A.	198		Stichtag 01.08.2022
davon neu eingestellte Auszubildende	Anzahl	k.A.	73		Stichtag 01.08.2022
Anzahl der Ausbildungsberufe	Anzahl	k.A.	22		Stichtag 01.08.2022
Übernahmequote von Auszubildenden	%	k.A.	81,3		
Anteil von Frauen in oberen Führungspositionen (ohne Vorstand und Aufsichtsrat)	%	k.A.	14,3	GRI 405-1	Nur Deutschland
Mitarbeiter in Elternzeit	Anzahl	k.A.	245	GRI 401-3	
davon Frauen	%	k.A.	25,3	GRI 401-3	
Anteil schwerbehinderter Mitarbeiter	%	k.A.	3,1	GRI 405-1	
Deutschland	%	k.A.	4,0	GRI 405-1	
International	%	k.A.	0,9	GRI 405-1	
Fluktuationsrate	%	k.A.	8,7	GRI 401-1	

	Einheit	GJ 2021/22	GJ 2022/23	GRI-Referenz	Anmerkungen
Arbeitssicherheit und Gesundheit					
Nach ISO 45001 zertifizierte Standorte	Anzahl	2	2	GRI 403-1	
Anteil der über ISO 45001 abgedeckten Mitarbeiter	%	39,2	39,2	GRI 403-8	Bezogen auf Mitarbeiteranzahl an Produktionsstandorten im Geschäftsjahr 2022/23
Arbeitsunfälle mit Arbeitszeitausfall	Anzahl	364	279	GRI 403-9	Produktionsstandorte sowie Horstmar und Nordwalde, ohne Manchester, Michalovce und Melbourne
Arbeitsunfallhäufigkeit (LTIFR)	Arbeitsunfälle je 1 Mio. Arbeitsstunden	46,9	40,2	GRI 403-9	
Unfallbedingte Arbeitszeitausfalltage	Anzahl	2.937	2.602	GRI 403-9	Produktionsstandorte sowie Horstmar und Nordwalde, ohne Manchester, Michalovce und Melbourne
Arbeitsunfallschwere (SR)	Ausfalltage je Arbeitsunfall	8,1	9,3	GRI 403-9	
Gesundheitsquote	%	k.A.	91,5		Produktionsstandorte sowie Horstmar und Nordwalde, ohne Ratshausen (TSE), Manchester, Michalovce und Melbourne
Lieferkettenverantwortung					
Anteil des Einkaufsvolumens von Ländern in Europa	%	k.A.	95,0	GRI 204-1	
Anteil der entsprechenden Mitarbeiter, die zu Lieferkettensorgfaltspflichten geschult wurden	%	k.A.	78,2	GRI 205-2	
Anteil der Standorte mit Beschwerdemechanismus zu Menschenrechts- und Umweltverstößen	%	k.A.	100,0	GRI 2-25	
Beschwerden aufgrund von Menschenrechts- und Umweltverstößen bei Lieferanten	Anzahl	k.A.	0		
Ethik und Compliance					
Anteil der entsprechenden Mitarbeiter, die zu Compliance-Themen geschult wurden	%	k.A.	68,4	GRI 205-2	
Anteil der Standorte, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	%	k.A.	100,0	GRI 205-1	
Beschwerden mittels Hinweisgebersystem gesamt	Anzahl	k.A.	0	GRI 2-25	
Anteil der entsprechenden Mitarbeiter, die zu Informationssicherheit und Datenschutz geschult wurden	%	k.A.	88,0		

GRI-Inhaltsindex

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht wurde unter Bezugnahme der GRI-Standards 2021 sowie des GRI 1: Grundlagen 2021 der Global Reporting Initiative (GRI) erstellt und gilt für das Geschäftsjahr 2022/23 (1. April 2022 bis 31. März 2023).

GRI-Sektorstandards sind nicht anwendbar. Die Angaben entsprechen der jeweils aktuellsten vorliegenden Version der deutschen Übersetzung der GRI-Standards, die hier abrufbar sind: [→ GRI-Standards](#)

GRI-Standard	Angabe	Berichtete Anforderungen	Seiten und Erläuterungen
GRI 2: Allgemeine Angaben			
1. Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken			
2-1	Organisationsprofil	a.-d.	8, 45
2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	a.-c.	44-45
2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	a.-d.	44
2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	a.	9, 37, 41, 44, 45
2-5	Externe Prüfung	a.	44
2. Tätigkeiten und Mitarbeiter:innen			
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	a.-d.	2, 12, 23, 44-46
2-7	Angestellte	a.-e.	32-33, 44, 47
2-8	Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	a.-c.	33, 47
3. Unternehmensführung			
2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	a.-b.	6, 8
2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	a.	8
2-11	Vorsitzender: des höchsten Kontrollorgans	a.	Der Aufsichtsratsvorsitzende ist keine Führungskraft im Unternehmen.
2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	a.-c.	6-9
2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	a.-b.	6-7, 9
2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	a.	8
2-15	Interessenkonflikte	a.	8
2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	a.-b.	8-9
2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	a.	6-7
2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	–	Findet aktuell nicht statt
2-19	Vergütungspolitik	a.-i; b.	26; Fokus auf Einbezug von Klimaschutzziele in die variable Vergütung
4. Strategie, Richtlinien und Praktiken			
2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	a.	4, 5
2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	a.i.; b-i; c.-f.	8-9, 39-40
2-24	Einbeziehung politischer Verpflichtungen	a.	6-9, 39-40
2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	a.-c.; e.	6-9, 39, 48
2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	a.	7-9, 11, 39
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	a.	39
2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	a.	11
5. Einbindung von Stakeholdern			
2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	a.	11
2-30	Tarifverträge	a.	33; Alle Mitarbeiter in Deutschland sind tarifgebunden (außer außertarifliche und leitende Angestellte).
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
Wesentliche Themen 2021			
3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	a.	9
3-2	Liste der wesentlichen Themen	a.-b.	9-10

GRI-Standard	Angabe	Berichtete Anforderungen	Seiten und Erläuterungen
Wesentliches Thema: Nachhaltige Transportlösungen			
GRI 3-3: Management von wesentlichem Thema		a.-e.	13-14, 16-17, 20-21
GRI 416: Kundengesundheit- und Sicherheit 2016	416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	a.
	416-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit	a.-b.
GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2016	417-1	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	a.-b.
	417-2	Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung	a.-b.
	417-3	Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	a.-b.
GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016	418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	a.-c.
Wesentliches Thema: Kreislaufwirtschaft & Recycling			
GRI 3-3: Management von wesentlichem Thema		a.-e.	28
GRI 306: Abfall 2020	306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	a.
	306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	a.-c.
	306-3	Angefallener Abfall	a.-b.
	306-4	Zur Entsorgung umgeleiteter Abfall	a.-e.
	306-5	Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	a.-e.
Wesentliches Thema: Energie			
GRI 3-3: Management von wesentlichem Thema		a.-e.	22, 25
GRI 302: Energie 2016	302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	a.-f.
	302-3	Energieintensität	a.-d.
	302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	a.-d.
	302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	a.-c.
Wesentliches Thema: Klimaschutz			
GRI 3-3: Management von wesentlichem Thema		a.-e.	22, 26
GRI 305: Emissionen 2016	305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	a.-b.; d.; f.-g.
	305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	a.; c.-d.; f.-g.
	305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	a.; d.-e.; g.
	305-4	Intensität der THG-Emissionen	a.-d.
	305-5	Senkung der THG-Emissionen	a.-e.
	305-7	Stickstoffoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx) und andere signifikante Luftemissionen	a.iv.
			24; Lösemittel (VOC) für ausgewählte Standorte
Wesentliches Thema: Material			
GRI 3-3: Management von wesentlichem Thema		a.-e.	20-21, 22, 42
GRI 301: Materialien 2016	301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	a.
	301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	a.
	301-3	Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	a.
			27, 41-42; nur Materialklassen nach monetärem Einkaufsvolumen
			42; exemplarisch
			20-21; exemplarisch
Wesentliches Thema: Gesundheit & Sicherheit			
GRI 3-3: Management von wesentlichem Thema		a.-e.	36
GRI 403: Arbeitssicherheit- und Gesundheitsschutz 2018	403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	a.-b.
	403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	a.; d.
	403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	a.
	403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	a.
	403-5	Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	a.
	403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	a.-b.
	403-7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz	a.
	403-8	Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind	a.iii.; b.-c.
	403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	a.i.; a.iii.; b.i.; b.iii.; c.-d.
			Die arbeitsmedizinischen Untersuchungen finden für die Mitarbeiter der deutschen Standorte jeweils über arbeitsmedizinische Zentren statt.
			37-38
			24, 37
			37
			24, 36-38
			47
			37, 47; keine Todesfälle

GRI-Standard	Angabe		Berichtete Anforderungen	Seiten und Erläuterungen
Wesentliches Thema: Lieferkettenverantwortung				
GRI 3-3: Management von wesentlichem Thema			a.-e.	40
GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016	204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	a.-c.	41, 43, 48
GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016	205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	a.-b.	48
	205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	b.-c.; e.	39, 48
	205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	a.-d.	39
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016	206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	a.-b.	39
GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016	308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	a.-b.	40; Anzahl wird aktuell nicht erfasst
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016	414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	a.	40; Anzahl wird aktuell nicht erfasst
Wesentliches Thema: Nachhaltigkeitsbewusstsein				
GRI 3-3: Management von wesentlichem Thema			a.-e.	35
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	-	Wird aktuell nicht erfasst
Weitere GRI-Angaben				
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016	201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	a.i.; a.iii.	2, 46
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018	303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	a.-d.	31
	303-2	Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	a.	31
	303-3	Wasserentnahme	a.-b.; d.	31, 47
	303-4	Wasserrückführung	a.; d.-e.	31, 47
	303-5	Wasserverbrauch	a.-b.; d.	31
GRI 401: Beschäftigung 2016	401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	a.-b.	32, 47
	401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	a.-b.	Es gelten dieselben Grundleistungen für alle Arbeitnehmer.
	401-3	Elternzeit	b.	33, 47
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	a.	35, 39, 40
	404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	a.	86,3 % der Mitarbeiter an deutschen Standorten
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016	405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	b.i.	47
	405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	a.-b.	Wir haben einen Equal-Pay-Ansatz.
GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016	406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	a.-b.	39
GRI 415: Politische Einflussnahme 2016	415-1	Parteispenden	a.-b.	Keine

Zu folgenden GRI-Angaben haben wir nicht berichtet, weil entweder die Daten aktuell nicht erhoben werden oder die Angaben für das Geschäft von Schmitz Cargobull nicht relevant sind: GRI 2-20, 2-21, 201-2, 201-3, 201-4, 202-1, 202-2, 203-1, 203-2, 207-1, 207-2, 207-3, 207-4, 302-2, 304-1, 304-2, 304-3, 304-4, 305-6, 308-2, 402-1, 403-10, 407-1, 408-1, 409-1, 410-1, 411-1, 412-1, 412-2, 412-3, 413-1, 413-2, 414-2.



The Trailer Company.

Impressum: Schmitz Cargobull AG

Sustainability Management | Thomas Wissing de Freitas | M: +49 (173) 6307293
Thomas.Wissingdefreitas@cargobull.com

Marketing Communications & PR | Anna Stuhlmeier | M: +49 (160) 96821832
Anna.Stuhlmeier@cargobull.com

Bildnachweis: Schmitz Cargobull

Alle Informationen wurden mit größter Sorgfalt bearbeitet, jedoch gilt:
Satz- und Druckfehler sind vorbehalten.



Schmitz Cargobull AG
Bahnhofstrasse 22 | 48612 Horstmar | Germany
Telefon: +49 02558 81-0
Telefax: +49 02558 81-500
www.cargobull.com